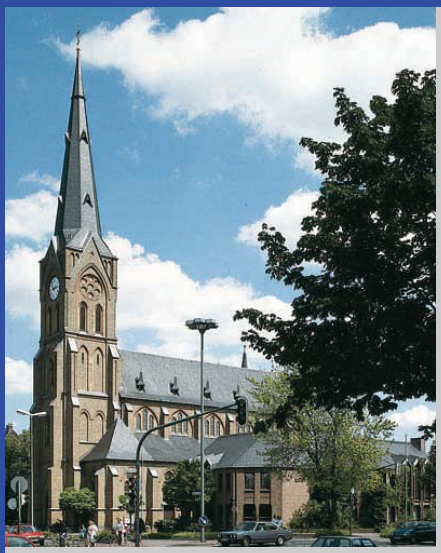
PFARRBRIEF

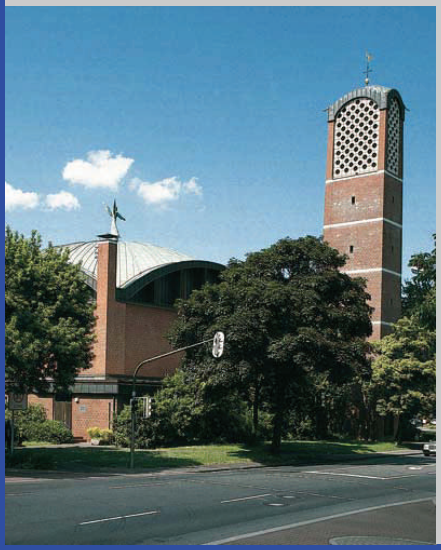
Weihnachten 2010



St. Josef
Christ König

St. Thomas Morus
Heilig Geist

SEELSORGEBEREICH NEUSS-NORD



Bilder mit freundlicher Genehmigung von www.katholisch-im-rhein-kreis-neuss.de

Liebe Freunde und Mitglieder unserer Pfarrgemeinden auf der Neusser Furth!

„Es kommt ein Schiff, geladen bis an sein‘ höchsten Bord, trägt Gottes Sohn voll Gnaden, des Vaters ewigs Wort.“ – heißt es in einem Weihnachtslied.

Gott will also bei uns „ankommen“ – „landen“. Er sucht einen Ankerplatz mitten unter uns. So fordert uns wieder Weihnachten auf, über aller Hektik und Betriebsamkeit, Ausschau zu halten, wo denn dieses „Schiff“ auf uns zukommt – und wenn es denn kommt, es nicht in der dritten oder vierten Reihe „andocken“ zu lassen – gleichsam im „Paket“ zu liegen, wie es in der Seemannssprache heißt – sondern das Ufer frei zu machen und die Leine zu schnappen, die da zugeworfen wird.

Unsere Kommunionkinder machen das in dieser Zeit besonders deutlich:

„Mit Jesus im Boot“ – lautet das Motto des Glaubenskurses, in dem die Kinder sich auf das Fest der Versöhnung (Beichte) und die Tischgemeinschaft mit Gott (Kommunion) vorbereiten.

Nehmen wir diesen Gedanken auf:

Mit dem menschgewordenen Herrn und Gott können wir dann rausfahren „auf das Meer der Zeit“ – in das vor uns liegende Jahr –, auch wenn manche Stürme uns überraschen können; mit Christus im Boot werden wir nicht untergehen!

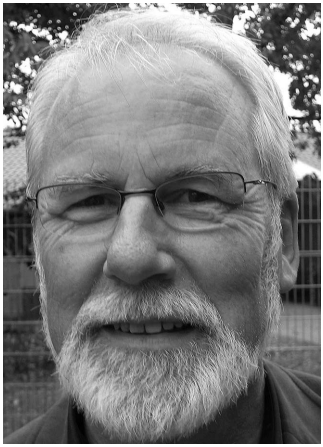
So wünsche ich Ihnen – auch im Namen unseres Pastoralteams – ein frohmachendes Weihnachtsfest und Gottes Segen für das vor uns liegende Jahr.

Ihr Pastor Jochen Koenig

Inhaltsverzeichnis

Seite
Grußwort....1
Auf der Furth....2
Chronik....18
Impressum....20
Unser Seelsorgebereich (Adressen)....21
Aus Christ König....24
Aus Heilig Geist....31
Aus St. Josef....36
Aus St. Thomas Morus....41
Gottesdienstordnung....47

Seit 01. August 2010 neu im Pastoralteam auf der Neusser Furth .. ... bin ich als „Pfarrvikar“ – wobei mir „Pastor“ viel besser gefällt -:



Jochen Koenig, 67 Jahre alt, am 24. Juni 1971 im Kölner Dom zum Priester geweiht, nach 7 Kaplansjahren in Heilige Dreikönige, Neuss, und St. Suitbertus, Düsseldorf-Bilk, 1978 Pfarrer in St. Cornelius Neuss-Erfttal geworden und dann im Laufe der nächsten 20 Jahre auch fur die Gemeinden in Gnadental, Grimlinghausen und Uedesheim zuständig gewesen und nun als Pastor bei den Neusser Augustinerinnen für das Alten-Pflegeheim und das Hospiz im Kloster Immakulata zuständig. Dazu helfe ich dem Pastoralteam hier auf der Neusser Furth und habe so endlich wieder – nach 32 Jahren „Verwaltung und Zuständigkeit für über 50 hauptamtliche Angestellte“ – als Seelsorger Zeit für die Menschen.

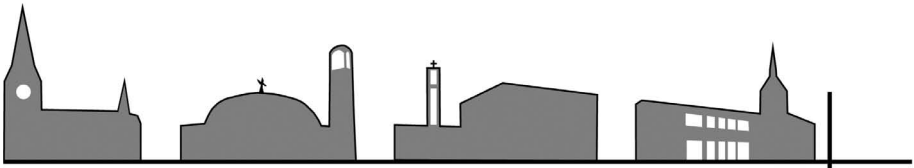
Neues LOGO für den Seelsorgebereich Neuss-Nord ab Dezember 2010

„Die Kirche im Dorf lassen“ oder *„Am Profil erkennen wir den Stil“* oder *„Dem Himmel ein Stück näher“* oder *„Vier sind höher als ein Kirchturm“* oder *„Seelsorgebereich Neuss-Nord … hier ist alles gold, was glänzt …“*

Schauen Sie und staunen Sie über unser neues LOGO, das Ihnen ab Dezember 2010 überall auf Briefen, im Internet oder auf Publikationen unserer Gemeinden begegnen wird.

Wie finden Sie es? Welcher Name, welches Motto fällt Ihnen dazu ein? Was wäre Ihr „Leitspruch“, mit dem andere Menschen unseren SB Neuss-Nord „wiedererkennen“ ? …

Schreiben Sie uns Ihre Meinung und Ideen
Christian Carl Lethen (für den PGR)



SEELSORGEBEREICH NEUSS-NORD

ST.JOSEF · CHRIST KÖNIG · ST.THOMAS MORUS · HEILIG GEIST

Verabschiedung Kaplan März

Am 11. Juli 2010 verabschiedeten unsere vier Pfarrgemeinden Kaplan Malwin März bei der Feldmesse am „Jröne Meerke“. Bei strahlendem Sonnenschein und entsprechenden Temperaturen sangen die Kirchenchöre die Turmbläser-Messe mit Begleitung von Trompeten.

Im Anschluss an den Gottesdienst hielt Dr. Weyers eine launige Rede, die sowohl Kaplan März als auch die Zuhörer zum Lachen brachte und einige Gruppierungen überreichten ihre Abschiedsgeschenke. Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein mit Essen und Trinken fand noch so manch einer Gelegenheit für ein gutes Gespräch mit dem Herrn Kaplan oder untereinander.

Zu seiner Einführung in der neuen Gemeinde in Wuppertal am 05. September 2010 fuhren ca. vierzig Gläubige aus allen vier Gemeinden und trafen sich anschließend zum gemeinsamen Mittagessen mit Kaplan März. Diese große Anzahl und Anteilnahme an seinem weiteren Werdegang hat ihn sehr gefreut. Wir wünschen ihm für die Zukunft Gottes Segen und alles Gute.

Mechthild Lübke

Finanzmanagement

für Ihre vier Wände, Ihr finanzielles Polster und Ihre sichere Zukunft

Baufinanzierung und Bausparen ♦ Immobilienvermittlung
Vermögensaufbau und Vermögensanlage
Optimierung staatlicher Förderungen ♦ Private Altersvorsorge

Walter Pesch

Bankkaufmann (IHK)
Zertifizierter Fondsberater (EAFP)
Partner der Postbank Finanzberatung AG

Kaarster Straße 95, 41462 Neuss
Mobil 0172 2057122
Fax 02131 7429434 Fon 02131 7429228
Email WP@finanzmanagement-pesch.de

Gerne berate ich Sie ganzheitlich im Sinne Ihrer Wünsche und Ziele!

„Pastoralkonzept … wozu“ ?!

Ein (fiktives) Interview der Familie Kritisch mit einem Vertreter unseres Pfarrgemeinderates

Seit der Klausurtagung im Februar 2010 beschäftigt sich unser Pfarrgemeinderat mit dem Pastoralkonzept; warum, wozu, für wen und wie bis wann soll im Folgenden kurz erläutert werden.

Kritisch (=K) Pastoralkonzept? – Das ist mal wieder so ein moderner Kram aus der Wirtschaft – was hat das mit unseren Gemeinden und mit meinem Glauben zu tun?

Lethen (=L) Sehr viel, denn getreu dem Motto “Wandel gestalten, Glauben entfalten“ sind wir Christen aufgefordert, nicht nur die gewählten Laien des PGR, sondern alle Mitglieder in den Gruppen, Kirche spürbar zu machen und unseren Lebensraum Gemeinde vielfältig und bunt im Sinne Jesu zu gestalten.

(K) Das tun wir auch so, schon immer - ohne ein solches Papier, das vor allem dem Bischof zuliebe entwickelt und nur für die Schublade geschrieben werden soll!

(L) Unser Leben als Christen in Kirche und Welt folgt meist dem Vorbild Jesus Christi - im Pastoralkonzept wollen wir zusätzlich ein „Leitbild“ für unseren Seelsorgebereich entwickeln, dass alle Ziele, Aktivitäten und Ideen bündelt sowie bewertet. Es soll gemäß der 5 Eckpunkte christlichen Lebens in den Gemeinden nach Innen Orientierung geben. Nach Außen soll es als „Visitenkarte“ unser Profil schärfen und helfen, unsere Gemeindearbeit mit christlichem Leben zu füllen!

(K) „Eckpunkte christlichen Lebens“? – Was gibt uns der Bischof da schon wieder vor?

(L) Diese sind letztlich Basis christlichen Glaubens, siehe Bibel und Leben Jesu:

- lebendige Feier der Liturgie
- solide Glaubensverkündigung
- missionarische Ausstrahlung
- Engagement für Jugend / Familie
- Caritatives Handeln

Mit anderen Worten „… an den FRÜCHTEN werdet Ihr sie erkennen“, die Christen des Seelsorgebereiches Neuss-Nord in der Diözese Köln, darum:

Lassen Sie uns starten, bringen Sie sich ein – füllen wir alle gemeinsam unser Pastoralkonzept mit „prallem Glauben und begeisterndem Leben“ – für Gott und die Menschen in unserer Stadt! Schreiben Sie uns Ihre Meinung und Ideen.

Christian C. Lethen

Meisterbetrieb seit 1925 auf der Furth!

Hermann-Josef Cleve

Für ein schönes Bad und ein warmes Zuhause!

Viersener Str. 67
41462 Neuss

Tel: 02131 / 9486-0
www.cleve-neuss.de

•Bäder zum Wohlfühlen
•Sanitärinstallationen
•Planung und Beratung
•Neubau und Umbau

•Energiesparende Heizungen
•Reparaturen und Wartungen
•Solaranlagen, Wärmepumpen
•Junkers Kundendienst

Jahresmotto 2011: NEUE Wege gehen

Nach „Zeit in Bewegung“ (2009) mit vielfältigen Veränderungen und „WegKREUZungen“ (2010) mit weitreichenden Entscheidungen hat im November - auf einem „neuen Weg“ - die Auswahl des Jahresmottos für das Jahr 2011 stattgefunden. Der Einladung in dieser Frage mit zu reden und mit zu entscheiden sind einige Mitchristen unseres Seelsorgeverbands gefolgt, und nach der Zustimmung des PGR wird uns der Gedanke „NEUE Wege gehen“ durch das Jahr 2011 begleiten.

„NEUE Wege gehen“ - eine logische Folge und konsequente Handlung im Anschluss an eine WegKREUZung...

„NEUE Wege gehen“ - ein mutiger Entschluss, sich ein zu lassen auf etwas Unbekanntes...

„NEUE Wege gehen“ - eine Wanderung auf der wir miteinander fortschreiten zu einem gemeinsamen Ziel...

„NEUE Wege gehen“ - auch sie beginnen mit einem ersten Schritt...

„NEUE Wege gehen“ - das mag nicht leicht werden, denn:

Welchen Spuren folgen wir? - Wer legt die Richtung fest? - Wer bestimmt das Tempo? - Wer geht mit?

„NEUE Wege gehen“ - das heißt:

sich besinnen - entscheiden - verabschieden - begleiten...

„NEUE Wege gehen“ - das fordert:

Vertrauen - Mut - Durchhaltevermögen - Pausen - Rückblicke - Ausblicke...

„NEUE Wege gehen“ - das meint:

Miteinander unterwegs zu Gott...

„NEUE Wege gehen“ - das bedeutet nicht:

grundsätzlich noch nie Dagewesenes um des NEUEN willen aus zu probieren...

Aber: wagen, einen WEG zu nehmen, der sich in Form und Gestaltung, in Untergrund und Richtung... anders zeigt als der, den ich kenne oder den wir bisher gegangen sind...

„NEUE Wege gehen“ - vor mehr als 2000 Jahren ist Jesus Christus für seine Zeit fast ausschließlich “NEUE Wege” gegangen: Folgen wir seinem Beispiel!...

Für den Mottokreis

Gabi Becker

Neujahrsempfang 2011

Liebe Mitglieder unseres Seelsorgebereiches,

hiermit laden wir Sie recht herzlich zu unserem Neujahrsempfang am Donnerstag, den 06.Januar 2011 ein. Das Hochamt, mit Aussendung der Sternsinger aus allen Gemeinden, beginnt um 18.00 Uhr in St. Josef.

Anschließend findet der Neujahrsempfang in Papst-Johannes-Haus statt.

Termine 2011

SBN	6-Jan	Festmesse and Neujahrsempfang im Papst-Johannes-Haus
SBN	6. – 9. Jan	Sternsingen
CK	16. Jan.	Ewiges Gebet
SJ	18. Jan.	Ewiges Gebet
	22-Jan	Further Abend im Festzelt
	23-Jan	St. Sebastianus-Patronatstag der Further Schützen
	29. Jan.	Novesia Ministrale
STM	2-Feb	Ewiges Gebet
SBN	10-Feb	Firmung und Visitation Weihbischof Dr. Woelki
STM	18-Feb	kfd-Karneval
SJ	20-Feb	1. Karnevalssitzung der kfd
STM	21-Feb	kfd-Karneval
STM	23-Feb	kfd-Karneval
SJ	25-Feb	2. Karnevalssitzung der kfd
STM	25-Feb	kfd-Karneval
CK	25-Feb	Karnevalssitzung
CK	26-Feb	Karnevalssitzung
CK	6-Mrz	Familienkarneval im TMH
HG	7-Mrz	Rosenmontagsfrühschoppen KAB
SJ	8-Mrz	Fischessen im Papst-Johannes-Haus
SJ	19-Mrz	17 Uhr Hochamt zu Ehren des hl. Josef – Patrozinium
SJ	10-Apr	Hungermarsch der Kinder
CK	10-Apr	MISEREOR-Hungermarsch
STM	17-Apr	Palmsonntag - Osterbasar im Kard.-Bea-Haus
CK	21-Apr	Abendmahlfeier der „Kleinen Kirche“
SJ	23-Apr	Feier der Osternacht – danach Agape im PJH
STM	23-Apr	21 Uhr Feier der Osternacht und Beisammensein im KBH
CK	23-Apr	Feier der Osternacht – danach Agape im TMH
STM	25-Apr	14.30 Uhr Emmausgang
STM	30-Apr	Tanz in den Mai
SJ + CK	1-Mai	Weißer Sonntag – Erstkommunion
SJ	1-Mai	Eröffnung der Maiandachten
STM	7-Mai	Erstkommunion um 9.30 Uhr
HG	28-Mai	Ewiges Gebet
STM	30-Mai	Bittprozession
SJ	31-Mai	Bittprozession – 19 Uhr
HG	4. – 5. Jun	Pfarrfest
	10. – 14. Jun	Schüzenfest auf der Neusser Furth
SJ	12-Jun	Pfingsten - 8 Uhr Schützenhochamt
SBN	23-Jun	Fronleichnam – Prozession zwischen CK - HG
STM	3-Jul	Pfarrfest
SJ	10-Jul	Pfarrfest
SBN	17-Jul	Feldmesse am Jröne Meerke
SJ + STM	11-Sep	Wallfahrt nach Niederdonk
CK	Sep	Pfarrfest in Christ König
SJ	2-Okt	Erntedankfest
SJ	5-Okt	Wallfahrt nach Kevelaer
SJ	9-Okt	Kirchweihfest
SJ	23-Okt	The Glory Gospel Singers aus NY zu Gast
SJ + STM	1-Nov	Allerheiligen — Totengedenken auf dem Friedhof um 15 Uhr.
SJ + STM	19./20. Nov	Missionsbasar
CK	20-Nov	Patrozinium
STM	7-Dez	kfd-Adventfeier
SJ	11-Dez	Seniorenadvent — 14 Uhr
STM	15-Dez	Seniorenadventfeier

Das hat alle Erwartungen übertroffen.

Etwas über ein Jahr haben die vier Kindergärten aus unserem Pfarrverband eher im Verborgenen daran gearbeitet. Nun ist es offiziell, unser Seelsorgebereich hat ein vom Bistum anerkanntes Familienzentrum.

Das wollten wir und haben wir auch würdig gefeiert. Vertreter von den verschiedensten Gruppierungen aus unseren vier Gemeinden, Kindergartenkinder aus den vier Kindergärten, dazu noch die musikalischen Messdiener aus Christ König und der Sing und Spielkreis aus St. Josef sorgten für einen Stimmungsvollen und lebendigen Gottesdienst.

Glaube an Christus heißt Leben. Leben mit allen Facetten und das will das Familienzentrum zum Ausdruck bringen und mit Leben füllen: Glaube und die Sorge um jeden einzelnen hört nicht an der Kirchentüre auf sondern auch darüber hinaus wollen wir mit Rat und Tat zur Seite stehen. Die Zusammenarbeit wird zeigen, dass wir ein offenes Ohr und adäquate Hilfe leisten können und wollen.

Wenn wir wie die symbolische Kette, die in dem Gottesdienst aus allen beteiligten Gruppierungen entstanden ist, zusammenhalten, die Vielfalt wahren und offen sind für alles was uns bereichern möchte, dann können wir Christus persönlich begegnen in unserem Nächsten.

Wir danken allen, die sich an diesem Gottesdienst beteiligt haben: Den Sänger und Sängerinnen, den Kindergartenkindern, den einzelnen Gruppierungen, die eine Perle als Zeichen der Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit dem Familienzentrum erstellt haben. Das hat unserer Erwartungen übertroffen und wir danken allen, die diesen Gottesdienst mit uns gefeiert haben.

Jetzt heißt es Worte mit Leben füllen.

Auch im Namen der Leiterinnen der vier Kindergärten

Bernadette Tappen
(Gemeindereferentin)

Hallo Kinder!

Warten fällt uns schwer. Egal ob wir jung oder alt sind, niemand wartet gerne. Ob beim Arzt, an der Supermarkt-Kasse oder beim Verteilen des Puddings – Warten macht keinen Spaß, es nervt.

Und beim Advent soll das anders sein? Ja! Wir müssen nicht einfach Abwarten, bis Weihnachten da ist. Wir können uns Vorbereiten auf ein schönes Fest: wer sich langweilt, sieht mal, wem er helfen kann (z.B. beim Backen, Aufräumen, Putzen) oder überlegt, womit er jemandem eine Freude machen kann. (Groß-)Eltern freuen sich bestimmt über etwas Selbstgemachtes oder einen Gutschein. Und wer viele Termine hat, gönnt sich eine Auszeit (z.B. 5 Minuten in Ruhe am Adventskranz sitzen).

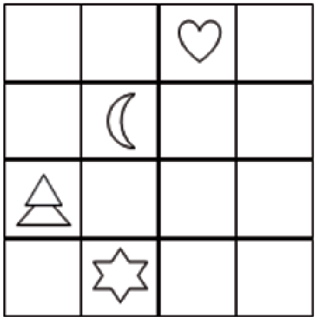
Eine Idee für die ganze Familie habe ich hier für Euch:
Am Abend des ersten Advents setzen sich alle um den Tisch und stellen den Adventskranz in die Mitte. Ein Erwachsener legt sich Streichhölzer oder ein Feuerzeug griffbereit. Dann wird das Licht gelöscht. Es ist dunkel, ganz dunkel. Was entdeckt Ihr, wenn Ihr nichts mehr sehen könnt? Riecht Ihr das Tannengrün des Kranzes?

Hört Ihr plötzlich Geräusche, die von draußen kommen? Haltet das Dunkel ruhig eine Weile aus. Dann wird die erste Kerze angezündet. Wie viel Licht eine kleine Kerze doch bringen kann! Vielleicht singt Ihr gemeinsam: Wir sagen euch an, den lieben Advent…
Wem etwas Besonderes aufgefallen ist, als es dunkel war oder hell wurde, kann den anderen davon erzählen. Und wenn es Euch gefallen hat, macht es doch nächsten Sonntag noch einmal. Ob es genau so ist, wie beim ersten Mal?

Für den Fall, dass Ihr Euch doch noch langweilt, habe ich ein paar Advents-Rätsel für Euch, die die Zeit verkürzen.

Viel Spaß und Frohe Weihnachten
wünscht Euch Eure Barbara

Advents-Sudoku:
In jeder Zeile, jeder Spalte und in jedem umrandeten Quadrat darf jedes Symbol nur einmal auftauchen.



TANNEN ☐☐☐☐ KUCHEN

WEIHNACHTS ☐☐☐☐☐ CHOR

ERZEN ☐☐☐☐☐ FIGUR

FEDER ☐☐☐☐ ZEUG

ADVENTS ☐☐☐☐ HEFT

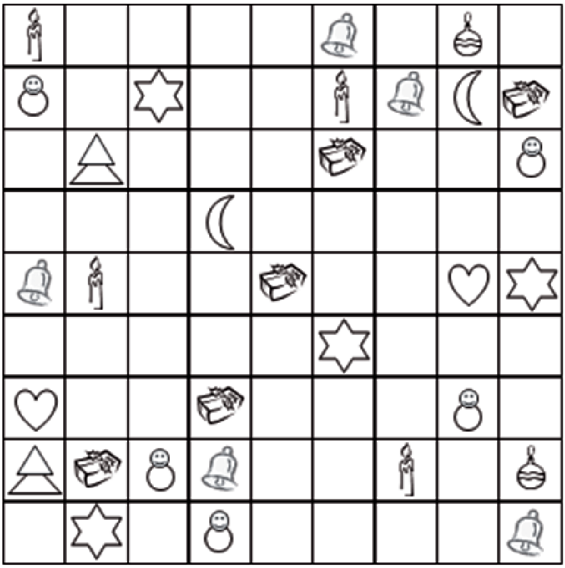
SCHNEE ☐☐☐☐ SPIEL

PLÄTZCHEN ☐☐☐☐ KERZE

WEIHNACHTS ☐☐☐☐☐ STAND

SCHOKO ☐☐☐☐☐☐☐☐ STIEFEL

STROH ☐☐☐☐☐ SCHNUPPE



Lösung Rätselrätsel:
BAUM
ENGEL
WACHS
BETT
LIED
BALL
DUFT
MARKT
NIKOLAUS
STERN

Auf den Weg zur BeGeisterung!

Das Motto haben sich in diesem Jahr die Firmlinge aus unserem Pfarrverband gegeben.

Gemeindeübergreifend, in jeder Gemeinde präsent und doch gemeinsam stellen sich 64 Firmlinge und 14 Katecheten in diesem Jahr der Herausforderung.

Wie können wir heute Glaube näher bringen, wie kann man begeistern, diese Frage stellen sich immer wieder aufs Neue die Katecheten. Was uns in der Vorbereitung immer deutlicher vor Augen geführt wird, ist die steigende Belastung, die unsere Firmlinge durch wachsenden Schulstress mit in die Vorbereitung bringen und somit auch zeitlich immer gebundener sind. Das bedeutet jedes Jahr das Alte zu hinterfragen und flexibel zu sein.

Im Vordergrund steht wie im jedem Jahr die Freude und die Gemeinschaft an unserem Glauben erfahrbar zu machen und auch Inhalte zu vermitteln. Hier möchte ich ein Zitat eines Firmlings bringen: Wenn wir nicht wissen, woran wir glauben, wie sollen wir uns dann entscheiden? Den Geist spürbar und erfahrbar zu machen. Berührungspunkte möglich machen, damit eine Entscheidung wachsen kann, das will die Firmvorbereitung heute.

So bereiten sich folgende Firmlinge auf die Firmung in unserem Pfarrverband am 10.02.11 um 18.00 Uhr in Christ König vor:
Benjamin Adamczak, Alexandra Bastos Couto, Alexander Becker, Tabea Bittner, Stefanie Bräuninger, Rene Cyris, Fabio Demme, Andre de Carvalho, Julian Di Benedetto, Sebastian Eckert, Tobias Effertz,, Anne Frach, Nadine Foerster, Sebastian Franken, Jan Lukas Goeres, Henrik Björn Grosche, Benedict Glinski, Daniel Hambloch, Carolin Heimes, Saskia Huth, Anna Maria Hüllekremer, Anika Hütten, Rene Dustin Immendorf, Alexander Kinna, Diana Kirchhoff, Svenja Kluth, Stephanie Kokscht, Sebastian Konietzny, Katharina Kowalik, Antonia Kratz, IreneKühl, Jens Lapke, Georgina Lippke, Julia Lütkecosmann, Garrit Marzinowski, Viktor Matwejer, Marvin Meinert, Melanie Migueis, Oscar Migula, Domenik Mollenhauer, Stefan Moser, Saskia Mühlhans, Niki-Ludwig Nieslony, Kristina Odenthal, Jennifer Pfeifer, Lisa Piatek, Pascal Piotraschke, Laura Reiners, Dorothea Renzel, Michelle Sagrauske, Katharina Scharf, Lydia Stegemann, Lea Steinbild, Alexander Stockheim, Matthias Tkaczyk, Marion Thiery, Vanessa Toborek, Lara Trenz, Mia von Hirsch, Tom Watolla, Luisa Weinrich, Felix Wildschütz, Marcel Wüstefeld

„Gemeinsam auf dem Weg hin zu Ostern“

Diesmal ökumenisch wollen wir uns in der Fastenzeit 30 Tage lang mit unserem Glauben auseinandersetzen und uns auf das wichtigste Fest der Christen vorbereiten – alleine, aber auch in Gemeinschaft.

Täglich persönliche Gebetszeiten mit Bibel-, Text- oder Bildmeditationen, so wie es gut in den persönlichen Alltag passt, gehören ebenso dazu wie der wöchentliche Austausch in der Gesamtgruppe und die Möglichkeit zum regelmäßigen Begleitgespräch mit einem der hauptamtlichen SeelsorgerInnen.

Infoveranstaltung:	Donnerstag, 10.03.2011 um 19.30 Uhr
Treffen:	dienstags, jeweils 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr
Ort:	Kirche und Pfarrsaal von Heilig Geist, Neusser Weyhe
Termine:	15.03.2011 bis einschl. 12.04.2011
Anmeldung:	ab Ende Februar in den Pfarrämtern
Kosten:	€ 15,00

Herzliche Einladung an alle zur Teilnahme an den sogenannten „Exerzitien im Alltag“.

Wir freuen uns auf diese besondere gemeinsame Gestaltung der Fastenzeit.

Für die Vorbereitungsgruppe:

Pfarrer Hans-Günther Korr

sanitär | heizung
KUCKS & FERLINGS
GmbH
Meisterbetrieb
Sachsenstr. 11 Tel. 0 21 31-27 29 32
41462 Neuss Fax 0 21 31-75 41 39
24 Stunden Notdienst Tel. 0 21 31-27 29 32

Ministrantenwallfahrt nach Rom

„Du bist PETRUS und auf diesem Felsen werde ich die Kirche bauen. Dir gebe ich die Schlüssel zum Himmelreich“.

Über dem Petrusgrab erhebt sich der Altar mit dem gewaltig gewundenen Baldachin. Hoch oben in der Kuppel lasen wir diese Worte Jesu an den Apostel.

Von allen guten Eindrücken hatte der Besuch des Petersdomes die mächtigste Wirkung auf die 16 Messdiener und Messdienerinnen von St. Joseph und St. Thomas Morus gemacht, die sich der diözesanen Ministrantenwallfahrt nach Rom vom 10. bis 16. 10.10. anschlossen.

Der Blick von oben auf den Vatikan und von den Apostelfiguren der Fassade über den Petersplatz wie auch der Blick von der Engelsburg über die Dächer Roms und der Besuch des Kapitolshügels gab uns einen unvergesslichen Gesamteindruck von der bewegten Geschichte dieser Weltstadt.

Das alte Rom haben wir aus der Nähe betrachtet beim Durchlaufen der großen Ruinenanlagen des Forum Romanun und des Kolosseum, diesem gewaltigen Stadion im antiken Rom, wo sehr viele Menschen und Tiere den Tod gefunden hatten.

Ganz im Gegensatz dazu zeigten uns die schönsten Treffpunkte wie die Spanische Treppe und beliebtesten Plätze wie am Trevi - Brunnen das heutige Rom als lohnenswertes Reiseziel mit internationaler Begegnung.

Mehr noch waren wir Ministranten und Priester als Pilger in der Heiligen Stadt unterwegs. So haben wir uns intensiv mit den Apostelfiguren in der Lateranbasilika beschäftigt wie auch

mit der Reihe der Päpste in der Pauluskirche, wo unsere 2.300 Messdiener die Heilige Messe mit Kardinal Meissner gefeiert haben. Ein Rundgang im Pantheon, diesem perfekt gebauten Tempel, der später zur Kirche wurde, das Ersteigen der Heiligen Treppe in der Kreuzkirche auf Knien, der Besuch in der größten Marienkirche und der Abstieg zu den Kallistuskatakomben mit urchristlichen Symbolen wie dem „Guten Hirten“ und Erinnerungen an Märtyrer wie Cäcilia und Tarzisius haben unter uns viele Glaubensgespräche in Gang gesetzt, die dem Motto „Sei Feuer und Flamme“ sehr gerecht wurden.

In unserem Hotel auf der Via Aurelia südlich des Vatikans waren wir außerordentlich gut untergebracht. Die jeweils 24 Stunden der Hin- und Rückreise in zwei Sonderzügen mit je 1.000 Messdienern waren dann ein Reiseerlebnis, nachdem man sich auf den ersten Kaffee und etwas Ruhe freut.

Klaus Nickl

Pilgerreise nach Israel und Jordanien

Voll froher Erwartungen starteten wir mit der hl. Messe in St. Josef am 29.09.10. Schulkinder und Kindergartenkinder verabschiedeten uns. Und dann mit 4 wertvollen Kelchen im Gepäck reisten wir nach Jordanien. Dort kamen wir erst weit nach Mitternacht an und 5 Koffer fehlten. In einem waren 2 der Kelche. Aufregung pur! 1 ½ Tage

später waren 4 Koffer wieder da. Nur ein Mitreisender hatte noch weitere 3 Tage Überlebenstraining vor sich. Aber alle haben bewiesen, dass Gemeinschaft stark macht.

Was in der Reisebeschreibung wie eine schöne Rundreise klingt war allerdings beeindruckender und überwältigender, als ich zu hoffen gewagt habe.

Auf die Frage: “Welches war das schönste, das schrecklichste, das ergreifendste und welches das anstrengendste Erlebnis dieser Reise?“ möchte ich antworten:

Das Schönste war sicherlich die Wanderung nach und durch Petra. Oder halt, war es vielleicht doch die Fahrt mit dem Boot über den See Genezareth nach unserem Gottesdienst an der Stelle der Brotvermehrung, oder der Nationalpark Dana oder die Jeep Fahrt durch die Wüste Wadi Rum; ich kann es doch nicht eindeutig sagen.

Das Schrecklichste jedenfalls war das Gerangel in der Grabeskirche. Nach 2 Stunden Warten waren die letzten Minuten zu viel und die Situation eskalierte. Hier war nichts zu spüren von der gelebten Liebe Jesu Christi. Wie gut, dass meine wunderbare Reisegruppe diese schrecklichen Minuten aufzufangen wusste.

Das für mich ergreifendste Erlebnis war ein Abend am See Genezareth: Vor uns der See, über uns der Sternenhimmel und Gebete und Gesänge die so tragend waren wie Boote auf dem See. Einige Stunden später dann: „Dominus flevit“ in der Abenddämmerung. Den Blick auf Jerusalem werde ich wohl nie vergessen. Ebenso wenig . wie unser Weg durch den Garten Gethsemane

Das Anstrengendste war sicherlich unser Ausflug zur Taufstelle Jesu am Jordan. In unglaublicher Hitze und geplagt von unzähligen Fliegen machten wir uns auf den Fußweg zum Jordan.

Keines der Erlebnisse möchte ich missen. Es gab noch viel mehr, was wir erleben durften und was mich noch lange beschäftigt. Sicherlich ist es auch kein Zufall, dass unsere letzte gemeinsame Messe in der Kirche St. Josef in Amman stattfand.

Danke für eine wunderschöne beindruckende Zeit im Kreise lieber Menschen mit atemberaubenden Eindrücken eines fernen fremden Landes und für eine gesunde Rückkehr nach Hause.

Claudia Bendt

St. COSMAS APOTHEKE

Achten Sie auf unseren Adventskalender, täglich neue Angebote und Gewinne!

Kaarster Str. 50 - 41462 Neuss - Tel. 02131/ 54 11 45
Fax 02131/ 369 42 22 - info@st-cosmas-apo.de

Verabschiedung von unserer Schulleiterin Frau Heidrun Riebe-Warot

Das Jahr 2010 war und ist für die Karl-Kreiner-Schule ein ereignisreiches Jahr.

In einem feierlichen und doch sehr persönlichen Rahmen verabschiedeten wir unsere geschätzte Schulleiterin Frau Heidrun Riebe-Warot in den Ruhestand. Die Religionslehrerinnen und Kindern der vierten Klassen gestalteten den Gottesdienst. Im Anschluss fand in unserer Aula die offizielle Feier statt, die von allen Jahrgangsstufen, der OGS und dem gesamten Kollegium gestaltet wurde.

Anfang August übernahm unsere Konrektorin, Frau Dorothee Mühle, die kommissarische Schulleitung.

Mit Beginn des neuen Schuljahres konnten wir 5 neue feste Lehrkräfte an unserer Schule begrüßen.

„Lichterfahrungen“ und noch vieles mehr sammelten unsere Schüler im September bei den Experimentiertagen im Rahmen der Projekttage wurde geforscht, entdeckt und gestaunt.

Gemeinsam mit den Kindergärten und Schulen aus der direkten Nachbarschaft zeigten die Kinder ihre liebevoll gebastelten Laternen auf der Further Fackelausstellung in den Räumen unserer Schule. Bei Glühwein, Bookweeßkooke und anderen Leckereien konnte man die Kunstwerke der Kinder bewundern. Dank der tatkräftigen Unterstützung der Elternschaft war es ein rund um gelungenes Fest.

St- Martin ist für uns ein wichtiges Fest und eine Möglichkeit, mit den Kindern den Aspekt des Teilens zu thematisieren. Die dritten Klassen besuchten mit ihren Laternen das Etienne Krankenhaus und brachten Licht zu den Kranken und zu den neugeborenen Kindern und ihren Eltern. Für unsere Schüler ist dieser Besuch immer wieder ein besonderes Erlebnis. “Teilen wie Sankt Martin“ - dieses Motto steht jedes Jahr immer wieder im Mittelpunkt unseres Trödelmarktes am Martinstag, den die Kinder für Kinder gestalten. In diesem Jahr kamen so 556,- € zusammen. Der Erlös geht zu gleichen Teilen an die Rumänienhilfe von Herrn Kriesemer und an die Brasilienhilfe von Bischof Don Sinesio.

Mit einem Stand ist unsere Schule auch beim diesjährigen Missionsbasar in Thomas Morus vertreten gewesen. Während die Erwachsenen unsere gebastelten Werke käuflich erwerben konnten, lasen Kinder der vierten Klassen den kleinen Besuchern etwas vor.

Licht bringen unsere Schüler in der Adventszeit auch zu den Senioren unsere Gemeinden St. Josef und Thomas Morus. Die zweiten Klassen beteiligen sich an der Gestaltung der Seniorenadventsfeiern mit Liedern, Gedichten und kleinen Geschichten.

Für die Karl-Kreiner-Schule:

Dorothee Mühle und Petra Söhnlein

KINNA
STEUERBERATUNG

Annostrasse 2
41462 Neuss
Tel. 02131/569 889
Fax 02131/569 890
www.kinna.de
steuerberatung@kinna.de

Manfred Kinna
Steuerberater

Die Mitarbeiter des Pastoralbüro St. Josef sowie der Kontaktbüros Christ-König, St. Thomas-Morus und Heilig Geist

Beate Mertens

Heidi Turrek

Norbert Braun

Claudia Ries

Martina Hammes

Wen treffe ich in den Büros an?

Pastoralbüro St. Josef				
Montag	9.00 – 12.00	Frau Ries+ Frau Turrek	15.00 – 17.00	Frau Mertens
Dienstag	9.00 – 12.00	Frau Turrek + Frau Hammes	15.00 – 17.00	Herr Braun
Mittwoch	9.00 – 12.00	Frau Ries+ Frau Turrek	---	---
Donnerstag	9.00 – 12.00	Frau Turrek	15.00 – 17.00	Frau Mertens + Herr Braun
Freitag	9.00 – 12.00	Frau Turrek	15.00 – 18.00	Herr Braun
Kontaktbüro Christ-König				
Dienstag	9.00 – 12.00	Frau Ries	16.00 – 18.00	Frau Mertens
Donnerstag	9.00 – 12.00	Frau Ries	---	---
Freitag	9.00 – 12.00	Frau Mertens	---	---
Kontaktbüro St. Thomas-Morus				
Dienstag	9.15 – 10.15	Herr Braun	---	---
Mittwoch	---	---	15.00 – 17.00	Herr Braun
Donnerstag	8.45 – 10.15	Herr Braun	---	---
Kontaktbüro Heilig Geist				
Montag	11.00 – 12.30	Frau Hammes	---	---
Donnerstag	11.00 – 12.30	Frau Hammes	---	---
Freitag	11.00 – 12.30	Frau Hammes	---	---

Chronik

Das Hl. Sakrament der Taufe empfingen:

Christ König

Daniele Luca Bröxkes
Janna Marit Vallema
Connor Bonn
Tyler Jayden Grebe
Leon Maurice Farrenkopf
Kamsiyochi Melvin Nwauko
Darinka Regh
Philipp Lutz
Melissa Stasiewska
Damian-Maurice Bröxkes
Elias Peter Kooijmans
Celine Marie Burghatz
Rajani Rix
Leonhard Kian Stucke
Lukas Goebel
Mats Johann Jungbluth
Jason Schaffrinna
Alina Gondorf
Angelina Joyce Bröxkes
Leila Weber
Yannik Drechsler
Niklas Biernaczyk
Linus Raffel
Julien Stübben
Nino Heere
Maximilian Meersch

Heilig Geist

Mason Robin Funke
Laura Saskia Kannen
Marie Angelique Traut
Melissa Joanna Funke
Marvin Meding
Justin Traut
Scarlet Janser
Leonie Sophie Neuwirth
Maximilian Kifel

St. Josef

Dustin Sieben
Lea Sophie Troll
Jerome PETER
Kiana Winzen
Nele Hegger
Mara Höschler
Svenja Kirschbaum
Tobias Gereon Buser
Mika Tanh Duy Nguyen
Charlotte Marie Bolte
Levi Maximilian Rode
Emily Ponzelar
Alexander Binder
Joel Rottmann
Sinija Altuntas
Jakob Schnurr
Silvano Mettbach
Darinka Regh
Tim Neitzel
Lena Pluta
Dominic Zaun
Leon Raschkowski
Emily Hoheisel
Charlotte Marie Kux
Timo Rath
Christiano Miguel Ferriera
Marius Hana
Sarah Schnurr
Diego Luis Soto Goncalves
Valentina Kirschbaum
Maria Sophie Schinken
Hannah Pluta
Dalina Dahmen
Nikol Miksza
Lean Hochhausen

St. Thomas Morus

Heidi Dorothea Schneider
Diego Rodriges Lopes
Lena Werner
Lucy Traut
Hanna Ziaja
Lisa Arrnold
Sascha Hortok
Niklas Biernaczyk

Das Hl. Sakrament der Ehe spendeten sich:

Christ König

Markus-Albert Meutgens und Nicole Koch
Dirk Zander und Andrea Niedergesäß
Markus Schneiders und Daniela Koppin
Mirco Rudolf und Barbara Gärtner

St. Josef

Alexander Mier - Silke Hambloch
Jan Andrzej Kleiner - Jennifer Funk
Reimund Strunk - Natalie Skakun
Daniel Vogel - Kerstin Riemel
Marcel Haas - Caroline Ingenstau
Christian Broich - Sandra Fornacon
Holger Ullrich - Nicola Wagner
Marcel Fegers - Manuela Matschke
Mark Rixen - Michaela Giordano
Marcal Roos - Monika Pandel
Marcel Schmalz - Corinna Scheele
Christoph Zegers - Barbara Cleve
Oliver Lebioda - Christine Denise Seier
Darius Widera - Daniela Bierkoch

St. Thomas Morus

René Weisbrod - Stephanie Weyers
Thomas Küppers - Monika Kozlowska

Von Gott wurden in die Ewigkeit gerufen:

Christ König

Maria Hansen
Heinz-Josef Sassenrath
Johann Thora
Georg Herberth
Manfred Brangenberg
Franziska Mentrop
Margarete Vogels
Georg Scholz
Franz Mikus
Ruth Schmitz
Rosemarie Scheffel
Hermann Loersch
Käthe Fuhrmann
Helene Gilges
Anton Schmitz
Sieglinde Willms
Brigitte Prösel
Käthe Wester
Dorothea Proft
Hans-Günther Zimmermann
Frieda Wieche
Petronella Breuer
Eduard Müller
Gertrud Schmidt
Pfarrer Ottfried Engel
Helene Skubski
Johann Bilk
Mathilde Weiß
Klara Grottke
Mata Klimes
August Pieczonka
Ilse Zoschke
Nico Castellano
Maria Magdalena Rositzka
Günther Wilscheck
Peter Heck

Heilig Geist

Luzie Lubrich
Else Beckers
Peter Stübben
Rosa Grutzka
Christel Gerber
Johann Fücker
Christian Pohl
Franesca Lafiandra
Helene Lipzik
Elisabeth Nellessen
Karla Gondorf
Bernhard Walge
Sofia Knoch
Anna Kowalczyk
Hans van Eyden
Rosa Maria Herfurtner
Elisabeth Schwaderlapp
Josef Kaiser
Aloys Sieling
Berta van Eyden

St. Joserf

Günter Czaja
Rüdiger Wolf
Margarete Kamper
Rosa Grutzka
Käthe Beemelmann
Klaus Robert Michels
Johannes Kluth
Sibilla Evertz
Sabine Seumer
Hubert Mäurer
Josef Mertens
Monsignore Hans-Adolf Hutmacher
Ursula Scharfenberger
Bruno Zimmek
Heinrich Bröxkes
Marianne Wimmers
Josef Kaiser
Heinz-Josef Offer
Hermine Meuser
Josef Kelle
Helga Vankann
Therese Herrmann
Christine Kröll
Rosa Maria Herfurtner
Fritz Steiner
Siegfried Zimmek
Wanda Grabys
Marita Sticht
Anna Katharina Tobaszus
Elke Böing
Mathilde Hähnen
Maria Wienen
Christine Heider
Flora Massold
Doris Giebel
Franz Gaebler
Monika Berger

St. Thomas Morus

Barbara Griess
Wladimir Rudkowski
Hans-Josef Siepen
Maria Dimmig
Elisabeth Schwaderlapp
Maria Kremer
Gerhard Franke
Margarete Hille
Ursula Mühlhans
Elfriede Niekut
Gertrud Tappeßer
Katharina Ronkholz
Thomas Gierich
Alfred Bonning
Karl-Josef Hertel
Elmar Müller-Krey
Maria Magdalena Regner
Klaus Wahl
Ruth Waltraud Schmitz
Elisabeth Schumacher
Maria Löhler
Bernhard Cirkel
Helene Höfges
Paul Wiese

Impressum

Herausgegeben im Auftrag des Pfarrgemeinderates des Seelsorgebereichs Neuss-Nord, Gladbacher Str. 3, 41462 Neuss, Tel. 02131-541032.

Redaktion: Joachim Goerdt, Ruth Hansen, Michael Kinna, Christian Lethen, Markus Muckel, Veronika Neumann, Dr. Cornelius Schiller

Titelblatt: Markus Muckel

Druck: Vereinte Druckwerke GmbH, Hüren Druckerei, Neuss

Auflage: 10.000 Stück

Seelsorgeteam

Pfarrer Hans-Günther Korr
Gladbacher Str. 10, 41462 Neuss
Tel.: 1 76 83 61
email: kgm-st-josef-neuss@online.de

Pfarrvikar Klaus Nickl
Friedenstraße 10, 41462 Neuss
Tel.: 4 02 97 83
email: christ-koenig-neuss@t-online.de

Pfarrvikar Jochen Koenig
Augustinusstr. 46, 41464 Neuss
Tel.: 1 52 47 50
Email: pastor.koenig@t-online.de

Subsidiar Dr. Hansjosef Weyers
Geulenstr. 80, 41462 Neuss
Tel.: 1 76 90 50

Diakon Peter Klauke
Furtherhofstr. 27 a, 41462 Neuss
Tel.: 02131 – 54 24 87
email: peter.klauke@erzbistum-koeln.de

Diakon Jürgen Wego
Stingesbachstr. 63, 41462 Neuss
Tel.: 54 72 60
email: juergenwego@ish.de

Gemeindereferentin Bernadette Tappen
Bahnhofstr. 48, 41472 Neuss
Tel.: 0177 – 2 80 23 89
email: bernadette.tappen@gmx.de

Liebe Gemeindemitglieder in der Neusser Nordstadt,

in diesem Pfarrbrief finden Sie einen Überweisungsträger für die diesjährige Caritas-Adventssammlung.

Mit dieser Sammlung, deren Erlös zu 95 % in unseren Gemeinden verbleibt, werden hilfsbedürftige Menschen unterstützt, z. B. Rentner mit einer kleinen Rente oder Familien mit geringem Einkommen. Auch Obdachlose erhalten Lebensmittelgutscheine.

Es gibt diese Sammlung bereits seit vielen Jahren. Bisher wurde sie stets von ehrenamtlichen Mitarbeitern durchgeführt, die von Haus zu Haus gegangen sind und um diese Unterstützung im Namen der Caritas gebeten haben. Leider sind nur noch wenige Menschen bereit und in der Lage, diese Sammlung durchzuführen und so können wir die Bewohner vieler Straßen, die zu unserem Pfarrgebiet gehören, leider nicht mehr persönlich besuchen.

Damit wir aber auch in Zukunft den Menschen in der Neusser Nordstadt helfen können, die in einer finanziellen Notsituation sind, bitten wir Sie um eine Spende für die Caritas Adventssammlung. Bitte verwenden Sie dazu das beiliegende Bank-Überweisungsformular.

Vielen Dank für Ihre Spende!

Pfarrer Hans-Günther Korr

St. Josef

www.st-josef-neuss.de

Pastoralbüro
Frau Turrek, Herr Braun
Gladbacher Str. 3
41462 Neuss
Tel.: 54 10 32
Fax: 54 24 47
email: kgm-st-josef-neuss@online.de
Mo-Fr 9.00 - 12.00 Uhr
Mo, Di, Do 15.00 - 17.00 Uhr
Fr 15.00 - 18.00 Uhr

Konto Nr. 540 117 0016
Volksbank Neuss, BLZ 301 602 13

Papst-Johannes-Haus
Gladbacher Str. 3
Herr Engels
Tel. 56 90 63 oder 0173 - 53 02 359

Kirchenmusiker
Guido Harzen
Tel.: 3 84 72 01

Küster
Norbert Braun
Tel.: 54 39 38

Kath. Kindergarten St. Josef
Monika Hoffend
Gladbacher Str. 10
Tel.: 5 84 75

Christ König

www.christkoenig-neuss.de

Kontaktbüro
Beate Mertens, Claudia Ries
Friedenstraße 12
41462 Neuss
Tel. 541518
Fax 79 89 98
email: christ-koenig-neuss@t-online.de
Di, Do, Fr 9.00-12.00 Uhr
Di 15.00-18.00 Uhr

Konto Nr. 321 554
Sparkasse Neuss, BLZ 305 500 00

Thomas-Morus-Haus
Adolfstr. 54
Reiner Franzen
Tel. 5 08 96 oder 0163 - 82 82 308

Kirchenmusikerin
Ursula Renzel
Tel. 40 92 98

Küster
Miroslaw Mickiewicz
Tel. 54 14 37

Kath. Kindertagesstätte Christ König
Birgit Heffels
Plankstr. 51a
Tel. 54 28 71

St. Thomas Morus

www.st-thomas-morus-neuss.de

Kontaktbüro
Frau Turrek, Herr Braun
Furtherhofstraße 29
41462 Neuss
Tel.: 54 18 42
Fax: 54 38 13
email: st-thomas-morus-neuss@online.de
Di 9.15 - 10.15 Uhr
Do 8.45 - 10.15 Uhr
Mi15.00 - 17.00 Uhr

Konto Nr. 164319
Sparkasse Neuss, BLZ 305 500 00

Kardinal-Bea-Haus
Furtherhofstraße 29
Herr Engels
Tel.: 56 90 63 oder 0173 - 53 02 359

Organist
N. N.

Küster
Norbert Braun
Tel.: 54 39 38

Kath. Kindergarten St. Thomas Morus
Christa Lückgen
Daimlerstr. 242
Tel. und Fax: 54 16 17

Heilig Geist

www.heilig-geist-neuss.de

Kontaktbüro
Martina Hammes
Neusser Weyhe 68
41462 Neuss
Tel. 5 71 86
Fax 5 71 14
email: info@heilig-geist-neuss.de
Mo, Do, Fr 11.00 - 12.30 Uhr

Konto Nr. 190 488
Sparkasse Neuss, BLZ 305 500 00

Pfarrzentrum Heilig Geist
Neusser Weyhe 68
Wolfgang und Gabi Hartenfels
Tel. 54 58 86 oder 0176 - 23 13 32 34

Kirchenmusikerin
Marion Auler-Diederich
Tel. 02181 - 49 91 77

Küster
Miroslaw Mickiewicz
Tel. 54 14 37

Kath. Kindertagesstätte Heilig Geist
Renate Weil
Weißenberger Weg 222
Tel. 54 45 54

Ortsausschuss Christ König

Der Ortsausschuss Christ König, als Unterausschuss des PGR, gründete sich 2010 mit 20 Mitgliedern aus den Gruppierungen der Pfarrei, wie z. B.: Chöre, Familienkreis, Messdiener und viele mehr. Er hat die Aufgabe, die speziellen Interessen zu vertreten. Spezielle Themen werden auch in den übergeordneten Pfarrgemeinderat weitergereicht.

So wurde zum einen die Beteiligung der Gemeinde an Taufen ins Leben gerufen. Die Idee dabei ist, dass die Familien, die ihr Kind taufen lassen, spüren dass sie der Gemeinde wichtig sind. Diese Aufgabe übernehmen alle Mitglieder des Ortsausschusses. Zum anderen wurde ein monatlicher Sonntagstreff nach der Messe hinten in der Kirche wieder aufgegriffen. Termin soll immer der 1. Sonntag im Monat sein. Ein weiteres Anliegen sind feste Termine für Jugend- und Familienmessen. Es besteht hier der Wunsch nach mehr Beteiligung an den Messvorbereitungen durch Jugend, Kleine Kirche, Katecheten etc. Dieser Punkt ist noch „in Arbeit“ und gibt nur einen kleinen Einblick in die vielfältige Arbeitsstruktur dieses Gremiums.

Gemeinsame Ziele tragen dazu bei, dass die Gemeinde lebendig bleibt. Wir möchten Sie gern auffordern, dies auch vielseitig durch Fragen, Anregungen und Kritik zu nutzen. Wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro Christ König, dort wird Ihnen dann ein Ansprechpartner mit Telefonnummer genannt.

Für den Vorstand des Ortsausschusses,
Monika Mennen

20 Jahre Kirchenmusikerin in Christ König

Vor kurzem fiel mir der Adventpfarrbrief 1990 in die Hände – mit dem Artikel zu meinem Dienstantritt in Christ König am 1.10.1990. Seit 20 Jahren mache ich Musik in Christ König – Gelegenheit zu einer Bilanz!

Damals schrieb ich: „... Christ König als sehr lebendige, vielseitige Gemeinde ... hat mich gereizt.“ Heute kann ich sagen: Diese Gemeinde mit ihren vielfältigen Gruppierungen, Gottesdiensten und lebendigen Menschen ist mir längst ein Zuhause geworden.

Die verschiedenen Chorgruppen, das Musizieren mit Menschen von „ganz jung“ bis „älter“ empfinde ich immer wieder und immer neu als bereichernd. Mit wie vielen unterschiedlichen Menschen durfte ich das Lob Gottes in der Liturgie verkünden!

Das ist immer noch „mein Ding“: Mit der Musik in ihrer ganzen Breite von der Gregorianik und Klassik bis hin zum Neuen Geistlichen Lied, im Chorsingen und Orgelspiel Glauben auf eine besondere Weise erfahrbar werden zu lassen.

Heute weitet sich der Kreis in unseren Gemeindeverband, was nicht nur uns Musiker vor neue Herausforderungen stellt, gleichzeitig jedoch die Chance zu großer Bereicherung bietet.

Schmunzeln musste ich über eine Passage von 1990: Auch heute noch ist es aus dem Dreikönigenviertel mit dem Fahrrad (und nur selten mit dem Auto) nicht weit auf die Neusser Furth!

Auf hoffentlich viele weitere Jahre
Ulla Renzel

Quirinus von Rom und Neuss

Dieses Bild hat Pater Laurentius von den Franziskanern in Vossenack eigens für uns angefertigt. Es ist bis Mitte Dezember mit seinen anderen Heiligenbildern in Christ König ausgestellt.

Das Bild zeigt Quirinus im weißen Gewand des bekehrten Volkstribuns, nicht mehr wie bei uns üblich in voller Rüstung. Diese hat er abgelegt, er trägt nur noch den Schild mit 9 Kugeln (der lateinische Name novaesium bezieht sich auf novem, die Zahl neun). Sein Schwert liegt ihm zu Füßen; Zeichen des besiegten Unglaubens. Er blickt zum Habicht, der nach der Folter Quirinus‘ Zunge bekam. Im Hintergrund unser Münster und ein Zaun aus Lanzen, Symbol für die verurteilten Christen, welche Quirinus zu bewachen hatte. Unter ihnen auch Papst Alexander, der Quirinus‘ Tochter heilt, indem er sie die Ketten des Petrus küssen ließ. Hiernach bekehrten sich Quirinus und seine Tochter zum Christentum und bezahlten später dafür mit dem Tod.

Das Bild zeigt die beiden mit den gesprengten Ketten des Unglaubens und der Unfreiheit. Es ruft uns dazu auf, auch unsere inneren Ketten zu sprengen. Wir sollten uns aus dem eigenen Kerker befreien und auch versuchen, unsere Mitmenschen nicht zu bewachen. Die Glaubensumkehr bestünde darin, dem anderen in Güte und Zärtlichkeit zu begegnen. Dann finden wir im Glauben zu Gott und zu uns selbst.

Eine ausführliche Bildbeschreibung liegt an den Eingängen der Kirche aus.

Michael Nießen

Familienkreis Christ König 2000 wurde 10 Jahre alt

Familien, die sich der Gemeinde Christ König zugehörig fühlen, gründeten vor zehn Jahren den Kreis. Zielsetzung war und ist, trotz unterschiedlicher Charaktere und Interessen und Berufe als Gruppe und auf der Basis der einenden christlichen Grundhaltung am Gemeindeleben teilzunehmen und füreinander da zu sein.

Vielfach wurden Veranstaltungen im Umfeld der Gemeinde organisiert oder unterstützt. Der Familienkreis steht aktuell an einer demographischen WegKreuzung. Die Kinder werden älter, eigenständiger und sind erwachsen geworden. Sie gehen inzwischen ihre eigenen Wege. Die Eltern fanden eine neue Wegrichtung für weitere gemeinsame Jahre im Alltag der Gemeinde und in der Gruppe – mit gemeinsamen Wochenenden und Ausflügen in die Umgebung.

Martin Dröge, Gabi Becker

Kleine Kirche in Christ König

Für Familien und Kinder im Alter von 1- 8 Jahren gibt es in der Pfarrgemeinde Christ König jeden Sonntag um 11 Uhr ein besonderes Angebot: Die Kleine Kirche. Damit Eltern in Ruhe der Messe folgen können, sind die jüngsten Gottesdienstbesucher eingeladen, mit in die Krypta zu kommen und dort auf kindgerechte Weise etwas über das Evangelium und die Feste im Kirchenjahr zu erfahren. Hier wird gemalt, gebastelt, vorgelesen, gebetet und gesungen. Kinder machen Gemeindeleben lebendig und wir freuen uns über die rege Teilnahme.

Anita Heitzmann, Ulla Born, Marion Bähr-Stevens, Birgit Schnadt-Terhardt, Silvia Lueg, Denise Schlepper, Heike Meinhold, Britta Vallema

Am Heiligabend gestaltet die Kleine Kirche die Krippenfeier um 15.00 Uhr. Alle Kinder, die hier mitmachen möchten, kommen bitte zu den Proben am 12.12. und 19.12.2010 im Anschluss an die 11 Uhr Messe.

Ulla Born

elektro KUCKS
Meisterbetrieb seit mehr als 30 Jahren

Ihr Partner für
moderne Elektrotechnik
vom E-Check
bis zum intelligenten Haus

Sachsenstr. 3
41462 Neuss
Tel. (02131)272984
Fax (02131)272985
www.elektro-kucks.de

Sommerlager der KjG Christ-König/Heilig Geist

Im Sommer 2010 verbrachte die KjG Christ-König/Heilig Geist zwei Wochen voller Spiel, Spaß und guter Laune in Dänemark. Insgesamt 57 Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 18 Jahren nahmen an den vielfältigen Programmpunkten von Workshops über Ausflug nach Svendborg, einem Segeltörn, verschiedenen Mottotagen bis hin zum „Schlag den Leiter“ am bunten Abend teil und gestalteten diese auch selber mit. Weitere Eindrücke können auch auf unserer Lagerhomepage gemacht werden: http://sommerlager2010.christkoenig-neuss.de/

Auch im kommenden Jahr bietet die KjG Christ König/Heilig Geist ein Sommerlager an. Vom Freitagabend, den 22.07. bis Samstag, den 06.08.2011 werden wir in das Jugendhotel Aichinger in Wagrain, Österreich, fahren. Dort erwartet uns ein täglich neben der Vollverpflegung auch ein Haus, das vieles ermöglicht. Neben einem großen Fußballplatz, Schwimmbad, Beachvolleyballplatz und einer Trampolinanlage stehen uns außerdem eine Sporthalle, eine Kletterwand, ein Diskoraum sowie Tischtennisplatten und ein Kicker zur Verfügung.

Angeboten wird das Sommerlager für Kinder und Jugendliche im Alter von 11 bis 17 Jahren. Anmeldungen liegen im Pfarrbüro und in der Kirche aus. Bei Fragen stehen wir Ihnen und Euch gerne zur Verfügung (Rebekka Wangler 0163 5724486).

Wir freuen uns auf zwei tolle Wochen mit Euch!

Rebekka Wangler

Medizinpraktikum in der mobilen Gesundheitsstation von Alindao

Im Herbst 2010 hatte ich die Gelegenheit, in der Diözese meines Onkels, Bischof Peter Marzinkowski, ein achtwöchiges Praktikum in der mobilen Gesundheitsstation zu absolvieren. Der Generalvikar der Diözese Alindao, Abbé Nestor, hatte während des letzten Pfarrfestes in Christ König die mobile Gesundheitsstation, die aus einem Team von drei Krankenpflegern, zwei einheimischen Krankenschwestern und Olaf, einem deutschen Krankenpfleger besteht, vorgestellt.

Auf unseren einwöchigen Buschtouren sind wir mit dem Auto über löchrige Pisten oder auch mit einer Piroge auf dem Fluss in abgelegene Dörfer der Diözese gefahren und haben in der Kirche oder Schule des Dorfes Gesundheitsaufklärung betrieben und eine Sprechstunde angeboten. Für umgerechnet 45 Cent bekamen die Patienten beim Empfang ein kleines Gesundheitsheft ausgestellt, danach folgte die Konsultation bei Marie-Antoinette, der zentralafrikanischen Krankenschwester. Anschließend kamen die Patienten zu Olaf und mir in die Apotheke. Pro Tag haben wir ca. 100 Patienten behandelt. Vor allem tropische Infektionskrankheiten wie Malaria und Darmparasiten, aber auch dermatologische Infektionen, Geschlechtskrankheiten und Atemwegsinfektionen kamen häufig vor. Auch viele infizierte Wunden haben wir versorgt. Außerdem haben wir eine Tour gemacht, bei der wir Kinder, die demnächst von einem spanischen Chirurgen-Team operiert werden, besucht und behandelt haben. Eine weitere Aufgabe war die Ausbildung von Dorfgesundheitshelfern: Katecheten, die eine kleine medizinische Ausbildung erhalten, um in ihren Dörfern eine medizinische Basisversorgung anbieten zu können. Dazu gehört sowohl Aufklärung in Hygiene, tropischen

Krankheiten und HIV, Anatomieunterricht, als auch der Verkauf von Basismedikamenten wie Paracetamol und Malariamitteln Nach den Kursen für die Dorfgesundheitshelfer gab es an den Abenden Kino für die ganze Dorfgemeinschaft!

Ich selbst habe eine Menge Krankheitsbilder gesehen, die man so in Deutschland nicht mehr sieht.

Vor allem aber habe ich wunderbare Menschen kennen gelernt, die mich mit ihrer lieben und gastfreundlichen Art in ihre Familie und Gemeinschaft aufgenommen haben. Dafür bin ich dankbar.

Barbara Krehn

Der Frauenkreis Christ König – seit 41 Jahren

Am 12. August 2010 unternahmen wir unsere Kevelaerwallfahrt mit dem Kleinbus der Fa. Helmut Thiel aus Christ König. Wir besuchten u.a. die Pilgerandacht und die Rosenkranzandacht.

Am 18. Oktober 2010 hielten wir unseren Einkehrtag mit Pastor Nickl. Er gestaltete diesen Tag für uns mit einer Tischmesse und durch seine Begleitung zu einem eindrucksvollen Erlebnis. Das Thema war Rom/Vatikan.

Christa Luchs

Nein Mann, ich will noch nicht gehen …

„Zicke, Zacke; Zicke, Zacke – Hoi, Hoi, Hoi“ … mit diesem Schlachtruf starteten wir das Herbstlager 2010 nach der 11-Uhr-Messe in Christ König, denn die Zeit für das alljährliche Herbstlager der Ministranten aus Christ König und Heilig Geist war gekommen. Wir verbrachten gemeinsam eine Woche im schönen Örtchen Nideggen.

Neben einer Menge von Kennenlernspielen, wie zum Beispiel „Zip-Zap“ oder „Peng“, die einen Heidenspaß bereiteten, mussten wir auch den weniger spaßigen Aufgaben, wie Betten beziehen nachgehen. Doch auch diese wurden ohne Widerworte erledigt.

Trotz einer Stadtrallye, einem Sing-Abend, einem Besuch im Schwimmbad, dem traditionellen Bunten Abend und der typischen Lagertaufe durften wir das Thema „Wegkreuzungen“, unter welchem dieses Lager stand, nicht vergessen. Somit beschäftigten sich die Jüngeren mit Mutter Theresa, dem Lebensweg Jesu, Kreuzzügen und Kreuzrittern. Die Älteren setzten sich mit Jean d’Arc und Nostra aetate auseinander und malten den Kreuzweg auf kleine Leinwände.

Ein Höhepunkt dieses Lagers war die Messe am Mittwochabend. Sie wurde unter freiem Sternenhimmel am Lagerfeuer zelebriert und hierzu besuchten uns Pfarrer Korr und Herr Mickiewicz. Nach diesem besinnlichen Teil des Abends ging es mit einer Nachtwanderung durch den Wald weiter, diese bereiteten die ältesten Teilnehmer vor. Ein paar Tränen sind geflossen, doch alle sind wieder wohlbehalten in der Jugendherberge angekommen. Somit bleibt nur noch zu sagen, dass es eine sehr schöne Woche war, die uns allen sehr viel Spaß bereitet hat und sie verlief ganz nach dem Motto des Lagerliedes „Nein Mann, ich will noch nicht gehen“.

René Cyris, Sophia Rheidt, Tom Watolla

Pfarrfest 2010 in Christ König

Ein sehr schönes, aber auch ruhiges Pfarrfest durften wir in diesem Jahr am Wochenende 18./19. September im und am Thomas-Morus-Haus feiern.

Erneut großen Anklang fand bei unseren Besuchern die sehr angenehme Atmosphäre, die der Innenhof unseres Gemeindezentrums bietet, begünstigt durch wieder einmal sehr gutes Wetter.

Von dieser positiven Atmosphäre sprach auch Abbé Nestor, der als Vertreter unserer befreundeten Diözese Alindao aus der Zentralafrikanischen Republik unser Pfarrfest besuchte. Er durfte sich über einen sehr hohen Geldbetrag freuen, den unsere Schuhputzkinder erputzten. Allerdings muss man auch kritisch anmerken, dass nicht nur die Zahl der Kirchbesucher zurückgeht, was sich natürlich auch bei einem Pfarrfest widerspiegelt; auch in vielen Gruppierungen geht leider die Zahl der Bereitwilligen kontinuierlich zurück.

Hier möchten wir nun jeden Einzelnen ansprechen: das Pfarrfest ist ein einmaliges Ereignis im Jahreskalender; wenn jeder ein wenig Zeit an diesem Wochenende der Gemeinde schenkt, können wir hoffentlich weiterhin Gemeinde auch auf diese Weise erleben.

Reinhard Wangler

Das Rosenkranzgebet

So hat es Papst Johannes II formuliert: Den Rosenkranz zu beten ist nichts anderes, als mit Maria das Antlitz Christi zu betrachten. Oder Romano Guardini, Religionsphilosoph und Theologe bezeichnet es so: Der Rosenkranz ist ein Verweilen in der Lebenssphäre Mariens, deren Inhalt Christus ist.

So ist dieses Wiederholungsgebet durch das Sich-Hinwenden zur Mutter Gottes und ihrem Sohn jahrhundertelang den Menschen in allen Lebenslagen Hilfe und Trost gewesen, und so ist es auch heute noch.

Wie bezeichnend und übertragbar erscheint für unsere heutige Zeit die Aussage aus dem Jahr 1940 von Romano Guardini: Das wiederholende Gebet des Rosenkranzes ist gerade für das überanstrengte und geschädigte Seelenleben unserer Zeit überaus wichtig.

Dienstags um 17.30 Uhr und freitags nach der Frauenmesse findet in Christ König das Rosenkranzgebet als Gemeindegebet statt, ist also für die Allgemeinheit gedacht. Es ist ein kleiner Kreis, der sich zum Rosenkranz einfindet. In das Gebet werden private Sorgen wie Krankheit und Todesfall einbezogen, aber auch für Priesternachwuchs, bei Katastrophen, schweren politischen Entscheidungen usw. wird die Gottesmutter um Beistand und Hilfe gebeten.

Es wäre schön, wenn das ein oder andere Gemeindemitglied beim Lesen dieser Zeilen sein Interesse für dieses Gebet neu entdecken würde, um dann das gemeinsame Gebet zu suchen

Christa Luchs

BESTATTUNGEN
SCHLECHTRIEM
HAUSKAPELLE
Tag u. Nacht - Telefon 0 21 31/54 11 88
100 Jahre Further Straße 189 - 41462 Neuss

Sommerfest der Kath. Kindertagesstätte Heilig Geist

Wenn Sie schon immer mal Herrn Pastor Korr mit den Kindern den aktuellsten Sommerhit tanzen sehen und in einem etwas anderen Fotostudio porträtiert werden wollten, dann waren Sie genau an jenem Sommertag im

Juli 2010 in unserer Kindertagesstätte richtig. Trotz äußerst hochsommerlichen Temperaturen waren viele kleine und große Leute der Einladung zum Sommerfest am Samstag, den 10.07.2010 gefolgt. Ab 11 Uhr hörte man fröhliches Stimmengewirr und es gab natürlich jede Menge leckerer Sachen. Viele Spiele und andere Aktivitäten rundeten den Tag ab und am Schluss waren sich alle einig – ES WAR SCHÖN!!! Da kann das nächste Fest ja kommen, oder? ☺ ☺ ☺

Renate Weil für die Kita Heilig Geist

Gesang öffnet Herzen!

Wir sind
- der Kirchenchor der Kath. Kirchengemeinde Heilig Geist, Neuss.
- eine Chorgemeinschaft von 20 Sängerinnen und Sängern mit Engagement und Fröhlichkeit.
- Menschen, die Freude haben an Chorgesang und eigener Stimmbildung.
- Menschen, die Wert legen auf Geselligkeit und menschlichen Kontakt.

Wir haben Freude
- an geistlicher Chormusik für Gottesdienste
- an zeitgenössischen und humorvollen Liedern
- an neuer Musik, die lebendig ist und einen Funken überspringen lässt.

Erleben Sie,
- wie Musik Körper und Geist lebendig macht.
- welche kraftvolle Quelle das Singen ist.
- dass Musik Sie vom Alltäglichen abschalten lässt.

Sie sind herzlich willkommen!

Schnuppern Sie einmal hinein und kommen Sie zu unserer Probe. Die Chorleiterin, Frau Auler-Diederich, und alle Chormitglieder werden Ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Unsere Proben sind jeden Donnerstag von 19.45 bis 21.15 Uhr im Pfarrzentrum Heilig Geist, Neusser Weyhe 68.

Gerne geben wir Ihnen telefonisch Auskunft.
Marion Auler-Diederich 02181/499177

Berni Werner 02131/55598.

Neue Wege in der Zusammenarbeit

Im Januar 2009 vereinbarten die KAB-Vereine des Seelsorgebereichs eine regelmäßige Zusammenarbeit. Am 1. Montag im Monat treffen sich jeweils zwei Vertreter der Vereine Christ König, Heilig Geist und St. Josef/Thomas Morus im Papst-Johannes-Haus. Ziele sind Erfahrungsaustausch, Planung gemeinsamer Aktionen, Durchführung gemeinsamer Aktivitäten etc..

Eine regelmäßige Zusammenarbeit könnte auch für andere Gruppen interessant und sinnvoll sein wie z.B. bei kfd, KJG, Kolping, Messdienern, Chören, Schützen etc..

Das vom Mottokreis für 2011 erarbeitete Motto „Neue Wege gehen“ könnte dazu beitragen, die Gruppen und Vereine im Seelsorgebereich zu mehr Gemeinsamkeit zu motivieren.

Für die KAB Heilig Geist, Manfred Langosch

„Der Sonntag muss Sonntag bleiben“

Über 500 Personen, auch KAB-Mitglieder aus Neuss und unserem Seelsorgebereich, beteiligten sich am Aktionstag zum arbeitsfreien Sonntag am 3. März in Düsseldorf.

Weil der Sonntag in Gefahr ist, hat die KAB gemeinsam mit der Evangelischen Arbeitnehmer-Bewegung, der Katholischen Betriebsseelsorge, dem Kirchlichen Dienst in der Arbeitswelt und der Gewerkschaft ver.di eine „Allianz für den freien Sonntag“ gegründet.

Zeigen wir deutlich Flagge bei diesem wichtigen Thema: „Der Sonntag muss Sonntag bleiben!“

„Ohne Sonntag fehlt Dir was!“

Für die KAB Heilig Geist, Manfred Langosch

Zweimal dem Himmel nah

Eine Ballonfahrt über die Tuffsteinfelsen von Göreme in Kappadokien brachte uns dem Himmel sehr nahe. Die anschließende Besichtigung der mit Fresken aus dem 9. – 12. Jahrhundert ausgemalten Felsenkirchen, die das Leben Jesu widerspiegeln, gaben uns erneut das Gefühl, in himmlische Gefilde entführt zu sein.

Schon vor so langer Zeit erzählten die Künstler das Leben Jesu in farbenfrohen Bildern, die uns bis heute erhalten blieben.

In Heilig Geist hat der Viersener Künstler Georg Ettl, angelehnt an die alten Traditionen, die Wände in seiner ganz anderen, neuzeitlichen Formensprache ausgemalt. Mit dem ihm eigenen Minimalismus und - schaut man sich das Marienbild vor dem Sakristeieingang an – mit an Piktogramme und Comics erinnernde Darstellung greift er das alte Thema von vor über 1.000 Jahren auf und gibt ihm eine aktuelle Zeichensprache.

Beide Malstile erzählen aus dem Leben Jesu, jeder in ihrer ganz eigenen Art. Dankbarkeit kam in uns auf, beide Varianten bestaunt haben zu dürfen.

Renate und Gabi Hüttges

Pfarrbücherei Heilig-Geist

Die Pfarrbücherei Heilig-Geist will ein Treffpunkt für Gemeindemitglieder und Kirchenferne sein. Sie ist ein Ort der Begegnung und des Dialogs für Menschen aller Glaubensrichtungen.

Sie bietet ein breit gefächertes Angebot von insgesamt 1861 Medien, aufgeteilt in

302 Bilderbücher für Kleinkinder
743 Kinderbucher für Grundschüler

590 Bücher für Erwachsene

161 AV Medien/ DVD-CD-Video-MC

65 Spiele

zur kostenlosen vierwöchigen Ausleihe für unterschiedliche Altersgruppen und Interessen- unabhängig von der Konfession der Kunden- an. Durch die Angebote soll die Kultur des Lesens als Voraussetzung für Medienkompetenz und lebenslanges Lernen gefördert werden.

In den letzten beiden Jahren haben eine Vielzahl von Veranstaltungen für die Zielgruppen Kindergarten und Grundschule stattgefunden. In Kooperation mit dem kath. Kindergarten Weissenberg und der Kath. Grundschule Leostrasse finden regelmäßige Ausleihen und Vorlesestunden statt. Dies findet bei allen Beteiligten guten Zuspruch und macht viel Spaß.

Die Bücherei befindet sich im Raum oberhalb der Sakristei in der Pfarrkirche Heilig-Geist (Eingang gegenüber dem Schaukasten). Öffnungszeiten sind mittwochs von 15.00 bis 17.00 Uhr und sonntags von 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr. Über einen Besuch freut sich das Mitarbeiterteam.

Kurz notiert

„Hochwassermauer“

Vor kurzem wurde oberhalb der Stufenanlage zur „Disko“ (unter der Kirche) eine ca. 20 cm hohe Aufmauerung angebraucht. Hierdurch soll verhindert werden, dass – wie in der Vergangenheit – bei starken Regenfällen Oberflächenwasser in die „Disko“ gelangt.

Kindergarten für Heilig Geist

Der Kindergarten am Weißenberger Weg soll durch einen Neubau ersetzt werden. Hierbei sollen unter anderem die räumlichen Voraussetzungen für die zusätzliche Betreuung von Kindern unter drei Jahren (U 3) geschaffen werden. Während der Bauphase wird der Kindergarten in das Pfarrzentrum ausgelagert. Mit dem Baubeginn ist im zweiten Quartal 2011 zu rechnen. Die Bauzeit ist mit gut einem Jahr veranschlagt.

Kirchenzeitung berichtet über Heilig Geist

In ihrer Ausgabe vom 29. Oktober 2010 hat die Kirchenzeitung für das Erzbistum Köln ausführlich über die Kunstführungen in der Kirche Heilig Geist berichtet. Diese ist vor rund zehn Jahren von dem Viersener Künstler Prof. Georg Ettl zu einem Gesamtkunstwerk ausgestaltet worden. Das Gemeindemitglied Renate Hüttges bietet nach telefonischer Vereinbarung über das Pfarrbüro kostenlos Führungen an.

Hermann-Josef-Dusend-Platz

Der Kulturausschuss der Stadt Neuss, dem mit Jochen Goerdt auch ein Vorstandsmitglied von Heilig Geist sowie vom Kirchengemeindeverband angehört, hat in seiner letzten Sitzung Mitte November beschlossen, den Platz vor der Volksbank an der Neusser Weyhe nach Hermann Josef Dusend zu benennen. Dusend war von 19.. bis 19.. Mitglied des Kirchenvorstandes von Heilig Geist, langjähriger Sozialpolitiker auf Stadt- und Kreisebene und Präsident der Further Schützenbruderschaft. Diese hat auch bereits Vorschläge für die Ge-

staltung des 400 qm großen Rasenstückes an der Ecke Further Straße/Neusser Weyhe entwickelt. Dieses soll durch eine rund 2,60 m hohe Säule aus grauem Basalt ein besonders markantes Zeichen erhalten.

Malteser in Heilig Geist

Am 14. November feierten die Malteser mit ihrem Präses Günther Korr in Heilig Geist eine Messe. Anschließend gab es im Pfarrzentrum ein Abendessen und eine Lesung der Autorin Prinzessin Marie-Sofie von Lobkowicz aus ihrem Buch „Ich werde dasein, wenn du stirbst“.

Musical in der Vorweihnachtszeit

Am 4. Adventssonntag, dem 19. Dezember 2010, führt der Familienchor Heilig Geist das Musical „Oh je, Bethlehem“ auf. Aufgeführt wird es von Kindern, Jugendlichen, Eltern und Großeltern, die sich speziell für diesen Anlass zusammengefunden haben.

Neue Messzeiten im Haus Nordpark

In der Kapelle des Hauses Nordpark finden an den Wochenenden zur Zeit keine Heiligen Messen statt. Stattdessen ist bis auf Weiteres jeden Dienstag um 16.30 Uhr eine Heilge Messe.

Neue Altenwohnungen

Bis zum Jahresende sollen die Erweiterungs- und Sanierungsarbeiten an den Altenwohnungen an der Neusser Weyhe beendet werden. In die neuen Wohnungen können dann nicht nur die vorübergehend ausquartierten alten Mieter wieder einziehen, sondern auch neue ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger, die die Voraussetzungen für den Bezug dieser geförderten Wohnungen erfüllen.

Pfarrfesterlös aufgeteilt

Der Erlös des diesjährigen Pfarrfestes in Heilig Geist betrug knapp 400 Euro. Der Betrag kam jeweils zur Hälfte den „Kleinen Geistern“ und der Kita Heilig Geist zugute.

Fahrzeugsegnung

Am letzten Schulwochenende vor den Sommerferien (10./11. Juli 2010), hat Pfarrer Günther Korr alle Fahrzeuge auf dem Pfarrhof von Heilig Geist gesegnet. Er bat Gott besonders um seinen Segen für alle Reisenden aus der Pfarrgemeinde.

Personalien

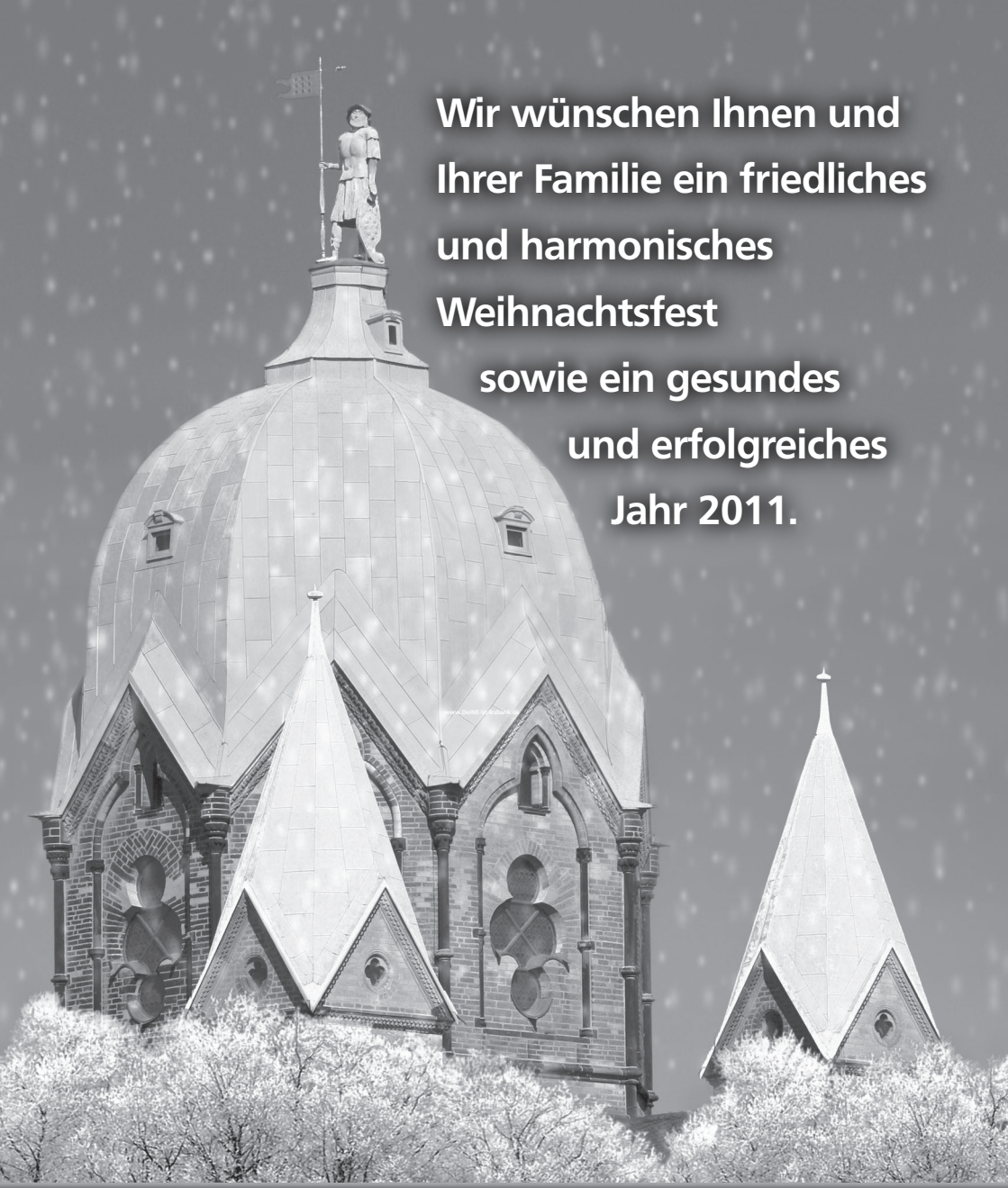
Anne Gürich, langjährige Mitarbeiterin der Kita Heilig Geist, ist zum 31. August 2010 in den Ruhestand getreten.

Kirchenführungen

Auch während der Sommerferien und in den vergangenen Monaten gab es regelmäßig in Heilig Geist Kirchenführungen. Die Termine werden regelmäßig in den „Pfarrnachrichten“ sowie im Schaukasten an der Kirche bekanntgegeben. Die Teilnahme ist kostenlos.

Ausflug der Frauengemeinschaft

Am 7. Juli 2010 machte die Frauengemeinschaft von Heilig Geist ihren jährlichen Ausflug. Dieses Mal ging es nach Brüggen/Schwalmtal/Nettetal.



www.DeiNE-Volksbank.de

Filiale Weißenberg
Neusser Weyhe 1a • 41462 Neuss
Telefon 02131 929-470
Telefax 02131 929-479

Volksbank
DÜSSELDORF NEUSS eG

Kolpingsfamilie Neuss-Furth

Ist Ihnen dieses Jahr auch so schnell vergangen? Wieder bereiten wir uns auf das Geburtsfest unseres Erlösers vor, wieder neigt sich ein Jahr zu Ende und es ist die Zeit, Rückschau zu halten und das Kommende in den Blick zu nehmen. 2010 fanden bei uns interessante Veranstaltungen mit guten Referenten statt.

Schweren Herzens musten wir unseren engagierten Präses Herrn Kaplan März nach Wuppertal ziehen lassen. Aber nun schauen wir voll Hoffnung auf das neue Jahr.

In unserem Jahresprogramm befindet sich „Altbewährtes“, wie das Maisingen, gemeinsam mit der KFD, das Grillfest und die Fahrradtour. Ein Highligt ist sicher wieder unsere viertägige Studienfahrt, die uns diesmal nach Mainz führen wird. Aber auch gute Vorträge sind im Programm, z.B. wird Herr Pfarrer Korr am 11.4. zum Thema „Der Mensch in der Sünde“ referieren und später im Jahr hören wir einen Vortrag „Gesund leben ohne Strahlenbelastung“.

Bitte, informieren Sie sich am Schaukasten der St. Josefs Kirche neben dem Seiteneingang. Alle Besucher sind uns stets sehr herzlich willkommen!

Die Kolpingsfamilie Neuss-Furth wünscht Ihnen allen frohe und gesegnete Weihnacht sowie alles Gute für das Neue Jahr.

Für evtl. Rückfragen der Redaktion:
Hermann-Josef Cleve
Tel. 54 11 09 oder 9 48 60

„Lass das mal uns Kinder machen… wir Kleinen machen große Sachen !!!“ - Die KjG-Kinderstadt in Hilden und wir waren mit dabei !

In der zweiten Herbstferienwoche fand das Großprojekt „Kinderstadt“ des KjG – Diözesanverbands Köln in der Hildener Fabriciushalle statt. Über 60 Helferinnen und Helfer bauten mit viel Liebe eine richtige kleine Stadt auf und betreuten die 180 Kinder. Das Konzept der Kinderstadt war darauf ausgelegt, dass Kinder lernen, wie Demokratie und das Arbeitsleben funktionieren, dabei spielten Geschlechtergerechtigkeit und Kindermitbestimmung eine sehr wichtige Rolle. Auch von unserer KjG waren einige Kinder und BetreuerInnen mit dabei. Alle sind begeistert, mit vielen neuen Freunden und tollen Erfahrungen nach Hause gekommen.

Johanna und Lukas Sonnenberg (10) berichten:

„Die Kinderstadt war eine Stadt nur für Kinder! Wir durften für fünf Tage den Alltag von Erwachsenen erfahren. Nach dem gemeinsamen Frühstück sind wir z.B. in der Malerei, Pizzeria, dem Wellness-Salon oder Pub arbeiten gegangen; insgesamt gab es 35 Betriebe. Nach dem Mittagessen konnten wir die verdienten „Tacken“ ausgeben und die Freizeit genießen oder uns einen neuen Job suchen. Danach gab es den „Rat aller Kinder“, wo wir die Bürgermeisterin und den Bürgermeister gewählt haben, Kinderstadt

TV sahen, Gesetzesänderungen abstimmten oder unsere Meinung über den Tag gesagt haben. Abends war es auch toll: Wir konnten in die Disco, in das Café, Theater oder Kino, in den Pub oder zum Singstar- spielen in die Pizzeria; viele wollten dabei auch einen Abendjob haben. Mit unseren Gruppen haben wir in Klassenräumen geschlafen, aber manche sind erst sehr spät ins Bett gegangen. Wir fanden es toll so viele Kinder kennenzulernen und dass wir so nette BetreuerInnen hatten.

Noch mehr Berichte, Fotos und Interviews zur KjG-Kinderstadt gibt es im Internet unter http://www.kjg-koeln.de/kinderstadt/.

Musik zur Weihnachtszeit

Auch beim diesjährigen Weihnachtsfest freuen wir uns, dass wir unsere Tradition weiterführen können, indem wir zu den hohen Festtagen die Liturgie mit einer Orchestermesse begleiten können. Diese Tradition besteht schon seit Weihnachten 1980 und wurde durch unseren damaligen Herrn Pastor Hosmann ins Leben gerufen und bis heute ohne Unterbrechung fortgeführt.

Dies konnten wir nur durch die finanzielle Hilfe unserer Fördermitglieder und aktiven Mitglieder verwirklichen, bei denen ich mich an dieser Stelle, auch im Namen des Chores und des Vorstandes, ganz herzlich bedanken möchte.

Wir werden in der Christmette weihnachtlichen Musikstücken zu Gehör bringen und im Festhochamt am 2. Weihnachtstag (11 Uhr) die Liturgie mit der Messe C-Dur von Franz Schubert mit Chor, Orchester und Solisten begleiten.

Diese Messe entstand Juni und Juli 1816 und war im Anfang nur für sogenannte Kirchentrio ausgelegt (2 Violinen und Orgel) und wurde nachher von Schubert für Trompeten und Pauke und später auch für Oboen nachkomponiert. In dieser Fassung wurde diese Messe zum ersten Mal am 8. September 1825 in Maria Trost in Wien aufgeführt und die wir in dieser Form vortragen werden.

Bei allen aktiven Musikern möchten wir uns bedanken, die ihre Zeit für die musikalische Gestaltung der Liturgien das ganze Jahr über eingebrachten haben und wir wünschen ihnen weiterhin viel Freude mit der Musik. Es freut uns auch, dass wir in diesem Jahr wieder Neuzugänge in unserem Chor begrüßen konnten und hoffen, dass dieser Trend weiter anhält.

Für die kommenden Festtage wünschen wir Gottes Segen.

Im Namen des Chores von St. Josef
R. Schwindt

Sommerlager 2011 – Auf geht's nach Österreich

Die KjG St. Josef veranstaltet auch im Jahr 2011 wieder ein Sommerlager. Diesmal geht es für zwei Wochen in das Dörfchen Kirchdorf in den Kitzbüheler Alpen in Österreich. Untergebracht sind wir dort in einem Selbstversorgerhaus. Wir fahren von Samstag, den 23. Juli 2011 bis Samstag 6.August 2011. Alle Kinder und Jugendlichen, die zwischen 8 und 14 Jahren alt sind, sind herzlich eingeladen daran teilzunehmen. Das Leiterteam stellt für die zwei Wochen ein tolles, abwechslungsreiches Programm zusammen, mit dem wir sicher wieder viel Spaß haben werden. Wenn ihr mitfahren wollt, dann holt euch die Anmeldung im Pfarrbüro oder in der Kirche oder ladet sie euch von der St. Josef Homepage runter (www.st-josef-neuss.de). Bei Fragen wendet euch an Tobias Kinna (Tel. 544488) oder Tina Häming (Tel. 592249).

Für die KjG St. Josef
Johanna Sonnenberg, Lukas Sonnenberg, Sarah Bonk und Tina Häming

KFD geht mit Ulrike Häming ins Jahr 2011

Der Einstieg war vielversprechend: „Ich hatte seit Jahren nichts mehr mit Frauen zu tun", bekannte Pastor Jochen Koenig, als die KFD-Vorsitzende Ulrike Häming ihn bei der Jahreshauptversammlung um das geistliche Wort bat. Schallendes Gelächter erntete der neue Präses der KFD St. Josef mit seiner augenzwinkernden Bemerkung – eigentlich hatte Koenig gemeint, dass er zuletzt als leitender Pfarrer des Pfarrverbandes „Rund um die Erftmündung" nicht seelsorglich für die Frauengemeinschaft zuständig gewesen war. Seine Anmerkungen zum Festtag der Lateranbasilika, der „Ur-Kirche Roms", fanden bei den Frauen viel Zustimmung: „Wir sind Kirche", betonte der Geistliche und gratulierte der Pfarrgruppe zu 120 Mitgliedern.

Nach dem minutiösen Kassenbericht von Kassiererin Hildegard Patzelt, dem Bericht der Kassenprüferinnen und der ordnungsgemäßen Entlastung des Vorstandes standen Neuwahlen auf der Tagesordnung. Ulrike Häming wurde mit allen Stimmen für weitere vier Jahre im Amt der Vorsitzenden bestätigt, Susanne Braun löste als ihre Stellvertreterin Anne Hambloch ab, die ebenso wie Maria Krüll mit Dank aus dem Vorstand verabschiedet wurde. Hildegard Patzelt wird weiterhin die Kasse führen, und Uschi Reich übernahm das Amt der Schriftführerin. Als Kassenprüferinnen wurden Thekla Hanssen und Elisabeth Rasten bestellt.

Auf zahlreiche gemeinsame Veranstaltungen und vielfältiges Engagement der Frauen hatte Ulrike Häming in ihrem Jahresbericht hingewiesen: So bringen sich die KFD-Mitglieder Jahr für Jahr bei Missionsbasar, Pfarrfest und Seniorenadvent ein, zeichnen für zwei hervorragende Karnevalssitzungen verantwortlich, gestalteten den Tag des Ewigen Gebetes, beteiligen sich an KFD-Konferenzen oder sammeln Wildkräuter für die Kräuterweihe am Fest Mariä Himmelfahrt. Darüber hinaus besuchte eine Gruppe die Zollfeste Zons, über die es immer noch interessantes Neues zu erfahren gibt. Beeindruckt waren die Teilnehmerinnen von der Führung „Kunst im Tunnel" in Düsseldorf zu „Demolition Milk II", das sich mit dem Milchskandal 2008 in China auseinandersetzte. Und auch an den Abschied des früheren KFD-Präses Kaplan Malwin März im Juli wurde erinnert.

Nachdem sich die Versammelten den traditionellen Weckmännern gewidmet hatten, wurden langjährige Mitglieder für ihre Treue zum Verband geehrt: **60 Jahre** Franziska

Enders, Maria Steiner; **50 Jahre** Gisela Weyer; **45 Jahre** Käthe Bodenbach, Marlies Brabant, Adelgunde Schäfer, Josefine Zimmermann; **40 Jahre** Maria Küsters, Elisabeth Mühle, Grete Rüthers; **35 Jahre** Leni Bellingröhr; **30 Jahre** Gabi Edenhofner, Christa Fabel; **25 Jahre** Waltraud Görlich, Gitte Prinz, Ingrid Voges; **20 Jahre** Ulrike Häming; **15 Jahre** Doris Cleve.

Uschi Reich dankte im Namen der Versammlung der rührigen Ulrike Häming für ihre engagierte Vorstandsarbeit, bevor diese noch einen Blick auf die nächsten Termine warf:

5. Januar
Neujahrsfrühstück nach der Frauenmesse

18. Januar
Tag des Ewigen Gebetes

20. und 25. Februar
Karnevalssitzungen der KFD
(Kartenvorverkauf ab 17. Januar)

4. März
Weltgebetstag der Frauen

Susanne Niemöhlmann

„Mit Jesus in einem Boot!“

Das ist das Motto der diesjährigen Erstkommunionvorbereitung.

Seit September treffen sich nun 44 Kinder mit ihren 12 Katechetinnen einmal in der Woche im Papst-Johannes-Haus, um Jesu Leben und Wirken kennen zulernen und zu erfahren, dass es sich lohnt in dieses Boot einzusteigen, diesem Kapitän zu vertrauen.

Jesus ist mit uns in einem Boot, er stärkt unsere Gemeinschaft und wir können ihm vertrauen!

Gemeinsam feiern wir die Feste im Jahreskreis, verbringen ein Wochenende in der Jugendherberge in Üdesheim und setzen uns durch Aktionen wie das Dreikönigssingen

und den Hungermarsch für andere Menschen ein.

Wir wünschen uns, dass diese Erfahrungen unsere Gemeinschaft stärken und bitten Sie, liebe Gemeindemitglieder, den Kommunionkindern und ihren Familien offen zu begegnen, dass sie sich eingebunden in unsere Pfarrgemeinde fühlen.

Für das Katechetenteam

Heike Ollig

Pfarrverein “sorgt“ für besseres Klima

Der Pfarrverein St. Josef wird - natürlich in Absprache mit dem Kirchenvorstand - die für die beiden Säle des Papst Johannes Hauses geplante und auch dringend nötige Klimaanlage finanzieren. Zudem leistet er einen erheblichen Zuschuss für die Sanierung des Parketts, die Ende November/Anfang Dezember d. J. vorgenommen wird.

Mit der Finanzierung bzw. Bezuschussung der beiden Projekte wird die auf der letzten Mitgliederversammlung in der Satzung beschlossene Ausrichtung des Pfarrvereins ausschließlich auf das Papst Johannes Haus deutlich und demnächst auch erfahrbar: Besserer Boden, besseres Klima.

Damit wir solche Vorhaben, die uns allen nutzen, auch in Zukunft stemmen können, sind mehr neue Mitglieder nicht nur nötig, sondern auch sehr hilfreich.

Der Pfarrverein hat in diesem Jahr versucht, seine Einnahmen – sie wachsen wegen der stagnierenden Mitgliederzahl nicht - durch Erträge aus Veranstaltungen „aufzubessern“.

Viele werden sich noch an das Pfarrvereinsfrühstück, die Einführung von Pfarrer König und das Erntedankfest mit den Gästen Bischof Bohn und Pfarrer Büsching erinnern. Die „Ein-läutung des Advents am 27. November nach der Vorabendmesse steht bei Abfassung dieses Beitrags noch an.

Bei diesen Veranstaltungen will der Pfarrverein nicht per Kasse „ans Portemonnaie“. Wir setzen, wann immer möglich, auf die Spendenbereitschaft derer, die kommen. Dies klappt, und dafür sind wir sehr dankbar. 300 Euro Einnahmen sind immerhin zehn neue Mitglieder. Unser Dank gilt auch denen, die dem Pfarrverein in diesem Jahr geholfen haben. Das waren nicht wenige, andernfalls hätten die Veranstaltungen gar nicht stattfinden können.

Mit dieser Hilfsbereitschaft werden wir auch 2011 meistern und hoffentlich das eine oder andere für unsere Gemeinde tun können.

Manfred Söhnlein

Bericht aus dem Ortsausschuss

Am 09.02.2010, wurde auf Anregung des Pfarrgemeinderates in unserer Gemeinde ein Ortsausschuss gegründet.

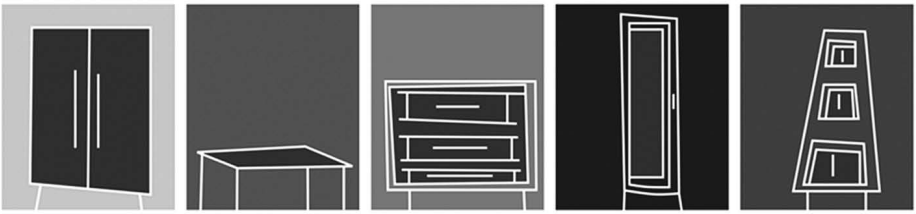
Der Sinn und Zweck dieses Ausschusses ist es das Gemeindeleben zu fördern, alle Aktivitäten zu unterstützen und eine Kontaktstelle für sämtliche Gremien (KFD, KJG, KV, PGR, KAB, Förderverein, Messdiener, Senioren, Kindergarten sowie Kirchenchor) zu sein.

Fr. M. Lübke vom Pfarrgemeinderat eröffnete die Sitzung und begann mit der Wahl des Vorsitzenden, gewählt wurde ich, Dietmar Esser, danach legten wir mit 11 Mitgliedern sofort los. Für die Anbindung an den PGR zeichnen sich verantwortlich Fr. M. Lübke und Herr J. Walge.

Bei einem sofort angesetzten neuen Termin im März wurden zusätzlich Gäste eingeladen, damit jedes Gremium der Gemeinde mit mindestens einem Mitglied vertreten ist. Mittlerweile sind wir 25 Personen, die regelmäßig an der Arbeit des Ortsausschuss teilnehmen. Zu Beginn sah ich nicht allzu viel Arbeit auf den Ausschuss zukommen, da das Pfarrfest und der Basar seit Jahren gut funktionierende Festausschüsse haben. Das war ein Irrtum. Die Aufgaben die auf uns zukamen ähnelten sehr alten PGR Zeiten. Es müssen Empfänge, Feldgottesdienste, Prozessionen, Oster- und Weihnachtsvorbereitungen, Besuchsdienste, Veranstaltungen usw. unterstützt und begleitet werden, welches eine Menge Zeit und Personal benötigt. Auch aus diesem Grunde treffen wir uns viermal im Jahr, um diesen Aufgaben gerecht zu werden.

Ich würde mich sehr freuen, wenn noch mehr Helfer für bestimmte Aufgaben und Projekte zu uns finden würden. Man bekommt nichts dafür, kein Geld, kein Titel, aber die Genugtuung etwas zu unserem Gemeindeleben beigetragen zu haben.

Dietmar Esser, Leiter Ortsausschuss
Tel.: 548234



Tischlerei Ehrentraut www.tischlerei-ehrentraut.de

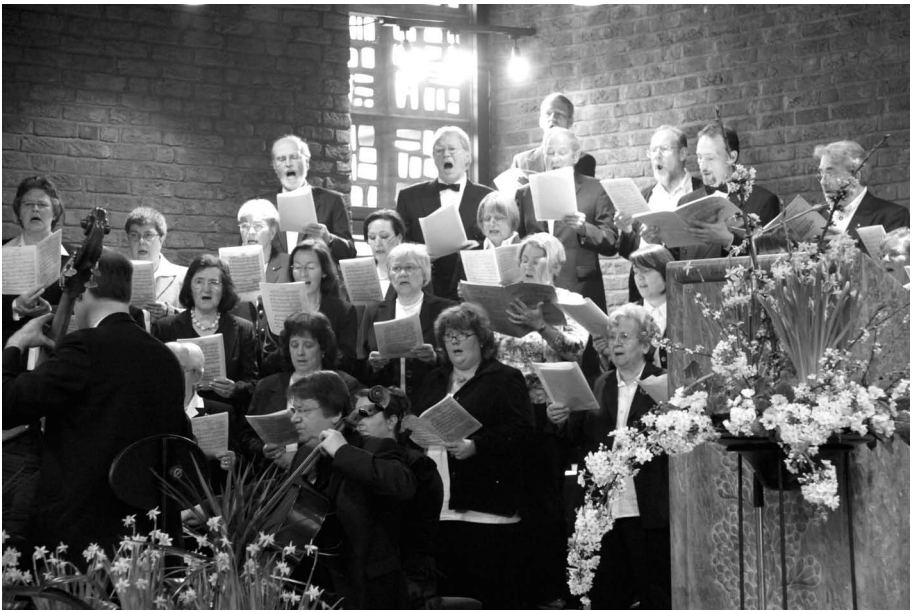
Unser Chor: Weiter auf gutem Weg!

November, die Zeit des „Nur-Zurückschauens“?

Nicht für einen Chor wie unseren von St. Thomas Morus, denn mehr als je ist er ganz auf die nahe Zukunft orientiert : Das Cäcilienfest am13.11. wirft gemeinschafts- und gaumenfreundliche Schatten voraus. Dann kommen für uns am 12.12. ein Adventsgottesdienst, die Teilnahme an eine besinnliche Taizé-Gebetsstunde am 19. 12 und schließlich das schon lang vorbereitete große Hochamt zum Ersten Weihnachtstag, bei dem wir mit Solisten und Orchester die Messe in C von Franz Schubert singen wollen, die bis jetzt noch nie in unserer Pfarrkirche zu Gehör kam. Auf diese Messe freut sich der Chor ganz besonders: Die Freunde unseres Chorgesangs dürfen es auch tun !

Beim Zurückschauen auf das Jahr 2010 kommen viele Ereignisse wieder ins Gedächtnis, die nicht vergessen werden dürfen. Ich denke dabei besonders an den Tod unserer Mitsängerin Uschi Mülhans, die uns viel zu früh verlassen hat, und für die wir in einem besonderen Gottesdienst gesungen haben. Ohne sie je ersetzen zu können, haben wir uns im Laufe des Jahres über mehrere neue Mitsängerinnen gefreut. Ob wir nächstes Jahr auch neue Herren begrüßen dürfen ?

Ostern hatten wir mit der Missa Brevis in D dur von Mozart das Festhochamt mitgestaltet. Der zweite Höhepunkt im Laufe des Frühlings



Kirchenchor St. Thomas Morus Ostern 2009

war die Krönungsmesse im Rahmen eines Pontifikalamtes mit dem Erzbischof Grgic aus unserer Patendiözese in Tromsö. Wir dürfen aber nicht vergessen, daß wir sowohl beim Ewigen Gebet in Februar als auch am Passionssonntag in der Fastenzeit, am Karfreitag, zu Pfingsten und am Vorabend des Johannistages an unserm Platz neben der Orgel anwesend waren und den Gottesdienst bzw. den Evensong mit unserem Gesang begleiteten. An Fronleichnam und am letzten Tag des Halbjahres an der „Jröne Meerke“ sangen wir dann in der Gemeinschaft des Seelsorgebereichs, immer wieder ein positives Erlebnis für alle !

Ein echter Höhepunkt im Leben des Chores wurde dieses Jahr der Ausflug ins Ruhrgebiet, die diesjährige Kulturhauptstadt. Der von Frau Domröse sehr gut konzipierte Tag führte uns von einem Eisenhüttenwerk in Duisburg-Nord, nach Bochum zum Deutschen Bergbaumuseum, zu den Gartenkolonien einer Bergmannsiedlung und schließlich nach Muttental zur historischen Zeche „Nachtigall“, wo wir nicht nur eine interessante Führung genossen, sondern auch, im Schatten der restaurierten Ziegelei, das „fantastische“ WM-Spiel Deutschland-Argentinien in der Gemeinschaft des Chors zusammen erlebten: Ein schöner Abschluß für einen gelungenen Tag !

Nach den Ferien gab es für viele Chormitglieder zwei Höhepunkte, einmal die Dompilgerfahrt nach Köln, zusammen mit über 600 Choristen, die ein gemeinsames Programm gelernt hatten, und dann, in unserer Pfarrkirche und unter der Leitung unseres Kantors Guido Harzen, das abschließende Konzert des bewußt gemeinsamen Chorprojektes des Seelsorgebereiches: Seit letztem Januar hatten über sechzig Choristen das recht anspruchsvolle Programm geprobt, mit Werken der frühbarocken Zeit, dem Te Deum von M.A.Charpentier und der Ode zur Hl. Cäcilia von Händel. In unserer prall gefüllten Pfarrkirche fand eine absolut gelungene Aufführung statt, wobei sowohl das Jugendsinfonieorchesters der Tonhalle Düsseldorf als auch renommierte Solisten die Zuhörer begeisterten.

Unter www.st-thomas-morus-neuss.de kann man, neben vielen Bildern und anderen Informationen, eine spontane, nicht professionelle Aufnahme des Konzerts laden: Ich denke, dass auch diejenigen, die nicht dabei waren, sich daran erfreuen werden.

Kirchenchor Vorstand
Elisabeth Rombach

Ihr freundliches Schuhfachgeschäft
mit eigener Meisterwerkstatt
SCHUHHAUS BALDUS
Neuss 41462; Furtherstr.108
Telefon: 02131-57594; schuhhausbaldus.de
GUTSCHEIN: 10%
AUF IHREN EINKAUF

50.000 € oder warum wir den Förderverein Kardinal Bea Haus brauchen

Kennen Sie den Förderverein Kardinal Bea Haus e.V. oder kurz FKBH?

Es ist ein eingetragener Verein, der sich zur Aufgabe gemacht hat Geld zu sammeln, um das Kardinal Bea Haus langfristig als Treffpunkt für Jung und Alt zu erhalten.

Durch immer weiter abnehmende Kirchensteuereinnahmen sieht sich das Erzbistum Köln gezwungen Gemeindezentren abzubauen, d.h. sie zu verkaufen oder gar abzureißen, da für die Unterhaltskosten nicht genug Geld zur Verfügung steht.

In diese Lücke tritt nun der Förderverein Kardinal Bea Haus mit seinen 1. Vorsitzenden Heinz Moser, seinem Stellvertreter Thorsten Waclawczyk, dem Kassenwart Axel Heimes und dem Schriftführer Markus Muckel.

In den 6 Jahren seit seiner Gründung hat FKBH der Gemeinde St. Thomas Morus schon mehr als 50.000 Euro für Instandhaltung und Betrieb zur Verfügung gestellt. Diese tolle Hilfe ist aber von vielen Faktoren abhängig. Da sind zunächst die aktuell rund 240 Mitglieder. Sie stellen den Verein mit ihrem Jahresbeitrag von 18,- Euro auf eine finanzielle Grundlage. Weiter zu nennen ist der Aktionskreis, eine kleine Gruppe, die mit Tatkraft und Ideen die unterschiedlichsten Aktionen plant und durchführt, damit der Verein Geld oder neue Mitglieder bekommt. Zu nennen sind der Osterbazar, „Tanz in den Mai“, Herbstfest, Erntedankverkauf und einiges mehr.

In diesem Jahr hat der FKBH auch die Live-Übertragungen der Fußball WM im Bea Haus organisiert.

Zum guten Schluss sei auch allen Spendern gedankt, die kein festes Mitglied sein wollen, aber die gute Sache unterstützen. Auch sie sind eine feste Säule im Bereich der Einnahmen.

Wenn auch Sie helfen wollen, den Verein zu unterstützen, werden Sie Mitglied oder Spenden uns etwas. Informationen erhalten sie in allen Pfarrbüros, auf unserer Internetseite www.fkbh.de.hm oder unter Telefon 59 30 30.

Axel Heimes,
für den Förderverein Kardinal Bea Haus e.V.

Ferienfahrt 2010 nach Hundseck

Auch dieses Jahr hat die KjG wieder eine Ferienfahrt veranstaltet. Ziel war das kleine Örtchen Hundseck im Schwarzwald in der Nähe von Baden-Baden. 29 Teilnehmer und Teilnehmerinnen und 7 Leiter machten die Fahrt zu zwei wunderschönen Wochen. Von Anfang an hat alles gestimmt, sowohl die Chemie der Truppe als auch das Wetter haben mitgespielt.

Für das leibliche Wohl haben Sebastian Gurda und Johannes Walge gut gesorgt. Um kleinere und größere Wehwechen haben sich Tobias Franken und Sarah Ingensandt gekümmert. Unser Diakon Peter Klauke besuchte uns zusammen mit Christian Walge und sorgte zusätzlich für gute Stimmung.

Highlight der Fahrt war definitiv der Besuch des Europaparks, der bei strahlendem Sonnenschein nicht besser hätte verlaufen können. Auch die anderen Aktionen und Spiele bereiteten den Teilnehmern und Teilnehmerinnen viel Spaß und so waren alle traurig, als die Fahrt vorbei war.

Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen freuen sich über die Chance, eine so großartige Erfahrung im nächsten Jahr wieder machen zu können, da wir in den Sommerferien 2011 natürlich wieder fahren werden. Diesmal gehts nach Hittisau in Österreich. Mehr Infos auf www.kjg-vogelsang.de.

Neben der Ferienfahrt sind natürlich auch weitere Aktionen geplant. Als nächstes findet das Sternsingen vom 6.-7. Januar 2011 statt. Anmeldungen gibt es in der Kirche und bei allen Ansprechpartnern.

Für die KjG,
Johannes Walge

Kfd St. Thomas Morus

Schon wieder ist ein Jahr vorbei und Weihnachten steht vor der Tür. Nachdem wir im Frühjahr einenwunderbaren Einkehrtag und im Sommer einen schönen, wenn auch sehr sommerlich warmen Ausflug nach Maastricht mit Kaplan März hatten, verabschiedeten wir ihn dann vor den großen Ferien mit einer Festmesse am „Jröne Meerke“ verabschiedeten, stehen jetzt noch wenige, dafür aber wichtige und schöne Termine an.

Im Herbst gab es einen Infonachmittag über die Finanzen der Kfd. Über das rege Interesse haben wir uns sehr gefreut.

Die Termine der Jahreshauptversammlung mit Wahl am 25.11 .2010 und unserer Adventsfeier am 8.12.2010 lagen leider nach dem Redaktionsschluss des Pfarrbriefes, so das wir an dieser Stelle leider nicht darüber berichten können.

Wie Sie sicher alle wissen, ist am 11.11.2010 der Hoppeditz wieder zum Leben erwacht und auch wir stecken schon wieder mitten in den Karnevalsvorbereitungen.

Die Termine unserer Sitzungen sind:

Fr. 18.02.2011 um 19.11 Uhr
Mo. 21.02.2011 um 14.33 Uhr
Mi. 23.02.2011 um 14.33 Uhr
Fr. 25.02.2011 um 19.11 Uhr

Denken Sie bitte rechtzeitig an Ihre Gruppen- und Einzelbestellungen. Diese nehmen alle Mitarbeiterinnen der Kfd ab sofort entgegen.
Auch im nächsten Jahr ist in der Fastenzeit ein Einkehrtag geplant. Der Termin und der Referent stehen aber noch nicht fest. Entsprechende Informationen werden rechtzeitig ausgeteilt.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches und gesundes neues Jahr 2011.

Mechthild Lübke

Mauer GmbH

Gottesdienstordnung

	Christ König	Heilig Geist	St. Josef	St. Thomas Morus	J.-Etienne Krankenhaus
Samstag	18.30 Uhr		17.00 Uhr	17.00 Uhr	08.00 Uhr
Sonntag	11.00 Uhr	09.30 Uhr	11.00 Uhr	09.30 Uhr	08.30 Uhr
Montag					06.30 Uhr
Dienstag	18.00 Uhr			08.30 Uhr	06.30 Uhr
Mittwoch			08.30 Uhr		18.15 Uhr
Donnerstag		19.00 Uhr		08.00 Uhr	06.30 Uhr
Freitag	09.00 Uhr		18.30 Uhr		06.30 Uhr

- Die Termine der Schulmessen werden in den Wochenbriefen bekanntgegeben
- Jeden 1. Dienstag im Monat um 18.30 Uhr Friedensgebet in der Krypta Christ König
- Hl. Messen Kapelle Haus Nordpark: dienstags 16.30 Uhr

Aktion Dreikönigssingen: Die Sternsinger kommen!

„Kinder zeigen Stärke!“, so lautet das Motto der Sternsingeraktion 2010.

Am Donnerstag, den 6. Januar, in der Messe in St. Joseph um 18.00 h zum Fest „Erscheinung des Herrn“ werden die Sternsinger im Rahmen des Neujahrsempfanges ausgesendet in die vier Pfarrgemeinden auf der Furth. Am Freitag und Samstag kommen Sternsinger zu Ihnen, um Ihre Wohnung oder Ihr Haus zu segnen. Sie werden auch sammeln für Kinder in aller Welt.

Für Christ König und Heilig Geist ist eine telefonische oder schriftliche Anmeldung in den Pfarrbüros vor dem 4. Adventsonntag erforderlich.

Pfarrer Klaus Nickl

• FLIESEN
• PLATTEN
• MOSAIK

Fliesen-Verlege-
und Reparaturservice

KLAUS BECKER

Kirchkampweg 12b · 41462 Neuss
Tel. 02131-545874 · Mobil 01722627463
www.Fliesen-Becker.info

Gottesdienstordnung zu Weihnachten im Seelsorgebereich Neus-Nord

	Christ König	Heilig Geist	St. Thomas Morus	St. Josef	J.-Etienne Krankenhaus
Freitag, 24.12.2010 Heiligabend	15.00 Uhr Kleine Kirche 17.00 Uhr Familienmesse 22.00 Uhr Christmette	18.00 Uhr Familienmesse	14.30 Uhr Krippenfeier 16.00 Uhr Kinder-christmette 21.00 Uhr Christmette	14.30 Uhr Krippenfeier 16.00 Uhr Familien-christmette 22.00 Uhr Christmette	18.00 Uhr Christmette
Samstag, 25.12.2010 1. Weihnachtstag	11.00 Uhr Hochamt	09.30 Uhr Hochamt	09.30 Uhr Hochamt	11.00 Uhr Hochamt	08.30 Uhr Hirtenamt
Sonntag, 26.12.2010	11.00 Uhr Hochamt mit Goldhochzeit	09.30 Uhr Hochamt	09.30 Uhr Hochamt	11.00 Uhr Hochamt	08.30 Uhr Hl. Messe
31.12.2010 Jahresabschluss	18.00 Uhr 23.30 Uhr Offene Kirche	–	–	17.00 Uhr	18.00 Uhr

Bußgottesdienst mit anschließender Beichtgelegenheit

Freitag, 17.12.2010 um 20.00 Uhr in St. Thomas Morus
Sonntag, 19.12.2010 um 17.00 Uhr in Heilig Geist

KUHN
41462 NEUSS
NORMANNENSTRASSE 38
GESTALTUNG IN STEIN
FÜR FRIEDHOF, GARTEN UND ARCHITEKTUR
TEL. 02131 / 50 20 7
email info@kuhn-neuss.de